KÄRNTEN
Millstätter See

SEE- UND BERG-**BERÜHRUNGEN®**

rund um den Millstätter See

Der Millstätter See.
Das Juwel in Kärnten.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum

LAND KÄRNTEN

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

DER MILLSTÄTTER SEE.
Das Juwel in Kärnten.

SEE- & BERGBERÜHRUNGEN®
AUGENBLICKE DER BEGEGNUNG.

Einfach verschwinden. Losgehen. In den Fußstapfen des anderen über rubinrote Schatzberge wandern ...

Haben Sie Lust beim Wandern spannende Geschichten über Land, Leute, Fauna und Flora zu erfahren? Dann unternehmen Sie doch einmal eine geführte Wanderung mit mit den Millstätter See Bergwanderführern oder einem Biosphärenpark Ranger.

www.bergwanderfuehrer.info
www.biosphaerenparknockberge.at

MOBIL VOR ORT – NOCKMOBIL

Mit dem Nockmobil sind Sie in den Erlebnisräumen Millstätter See, Bad Kleinkirchheim und Nockberge absolut flexibel und günstig unterwegs. Egal ob See oder Berg, Ausflugsziel, Therme, 1. Kärnten Badehaus oder Restaurant. Einfach per App oder telefonisch buchen. Sie sagen uns, von wo nach wo Sie wollen und wir planen Ihre Route. Die Buchung sollte spätestens 1 Stunde vor dem gewünschten Fahrtantritt erfolgen.
Fahrzeiten: Mo-Do 8–22 Uhr, Fr, Sa & vor Feiertagen 8–24 Uhr
T: +43 (0) 123/50044424
www.nockmobil.at

INHALTSVERZEICHNIS

Wandern

Weitwandern	7
Slow Trails	9
Themenwege	10
Dorfwege	12
Panoramawege	13
Almaufstiege	15
Almrundwege	19
Familienwanderwege	22
Kultur- & Pilgerwege	25

Klettern

Klettergärten	29
Indooranlagen	30

NOTRUFNUMMERN
Bergrettung & Alpinnotruf: 140
112 (international)
Polizei: 133

INFORMATIONEN

Routenmarkierung (Farbleitsystem)

In der Wander- und Radkarte sind die Wanderwege rot und die Radwege grün markiert.
Die Nummerierungen der Wander- und Radwege sind nach den Farben der Rubriken (Slow Trails, Themenwege, Familienwege ...) gekennzeichnet.

QR-Codes

Tourendetails und viele weitere Informationen finden Sie online! Einfach QR-Codes scannen und noch mehr erfahren!

BEST OF SCHÖNSTE ROUTE

Dieser Stempel kennzeichnet die schönsten Touren am Millstätter See.

Pflege der Wanderwege

Bitte beachten Sie die Warnschilder an den Rad- und Wanderwegen (Hinweis auf Forstarbeiten / saisonale Pflegemaßnahmen). Im Winter sind die Wege auf eigene Gefahr befahr- und begehbar.

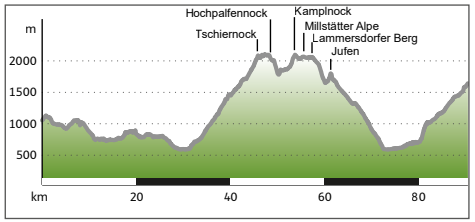
Rail & Bike

Der „ÖBB Tauern-Sprinter“ bringt Sie nachMallnitz. Zurück an den See geht es über den Möll- bzw. Drauradweg.

Mit dem „MICOTRA Sprinter“ lässt sich der „Ciclovia Alpe Adria Radweg“ mit Zug und Bike erkunden.

1 | ALPE-ADRIA-TRAIL. WANDERN IM GARTEN EDEN

Der Weitwanderweg verbindet die **drei Regionen Kärnten, Slowenien und Friaul-Julisch Venetien** auf insgesamt **43 Etappen á 17 km.** Er führt vom Fuße des höchsten Berges Österreichs, des Großglockners, durch drei Länder – Österreich, Italien, Slowenien – bis an die Adria nach Muggia. Die Vielfalt auf der Südseite der Alpen, ihre gemeinsame Geschichte und der kulturelle Reichtum des Alpen-Adria-Raums sind am Alpe-Adria-Trail stetige Begleiter.
Auf **Etappe 10-14** ist der Millstätter See ständiger Begleiter, bevor der Alpe-Adria-Trail den Millstätter See auf Etappe 14 über das Langalmtal wieder verlässt.
Ausgangspunkt: Heiligenblut am Fuße des Großglockners
Endpunkt: Muggia am Adriatischen Meer
Weglänge: ~ 700 km



Etappe 10

Startpunkt: Hühnersberg
Endpunkt: Gmünd
Schwierigkeitsgrad: mittel
5.30 Std. | ~ 16,0 km
~ 377 m
~ 687 m

Etappe 11

Startpunkt: Gmünd
Endpunkt: Klingerpark, Seeboden am M. S.
Schwierigkeitsgrad: leicht
Besondere Plätze: Seeberührung® im Klingerpark
4.30 Std. | ~ 14,8 km
~ 310 m
~ 460 m

Etappe 12

Startpunkt: Klingerpark, Seeboden am M. S.
Endpunkt: Alexanderhütte, Millstätter Alpe
Schwierigkeitsgrad: schwer
Besondere Plätze: Steinerner Tisch
8.00 Std. | ~ 22,0 km
~ 1.670 m
~ 466 m

Etappe 13

Startpunkt: Alexanderhütte, Millstätter Alpe
Endpunkt: Döbriach am M. S.
Schwierigkeitsgrad: mittel
Besondere Plätze: Granattor, Seeberührung® in Döbriach
7.30 Std. | ~ 23,00 km
~ 584 m
~ 1.796 m

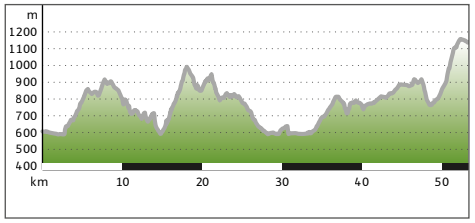
Etappe 14

Startpunkt: Döbriach am M. S.
Endpunkt: Erlacherhaus, Langalmtal
Schwierigkeitsgrad: mittel
Besondere Plätze: Bewachter Stein beim Granatium
7.00 Std. | ~ 17,0 km
~ 1.166 m
~ 124 m

zum Alpe-Adria-Trail

2 | VIA PARADISO. DIE MAGIE DES WANDERNS AM MILLSTÄTTER SEE

Wenn sich der Zauber des südlich warmen Lichts über die **sanften Bergkuppen**, die Wälder und den See legt, erklärt sich die Namensgebung „Via Paradiso" von selbst. Die **vier Etappen** des 55 km **langen Wanderwegs rund um den Millstätter See** lassen Sie rasch zur Ruhe kommen.
Ausgangspunkt: Ortszentrum Döbriach am M.S.
Endpunkt: Sternenbalkon, Mirnock
Weglänge: ~ 55 km



Etappe 1 | Döbriach am M. S. – Millstatt am See

Startpunkt: Döbriach am M. S.
Endpunkt: Millstatt am See
Schwierigkeitsgrad: mittel
Besondere Plätze: Waldbühne auf der Luschan Höhe
Höhendifferenz: ~ 569 m
5.00 Std. | ~ 15 km

Etappe 2 | Millstatt am See – Seeboden am M. S.

Startpunkt: Millstatt am See
Endpunkt: Seeboden am M. S.
Schwierigkeitsgrad: mittel
Besondere Plätze: Burg Sommeregg
Höhendifferenz: ~ 693 m
5.00 Std. | ~ 13,6 km

Etappe 3 | Seeboden am M. S. – Lug ins Land

Startpunkt: Seeboden am M. S.
Endpunkt: Lug ins Land, Spittal an der Drau
Schwierigkeitsgrad: leicht
Besondere Plätze: Egelsee
Höhendifferenz: ~ 791 m
3.00 Std. | ~ 10 km

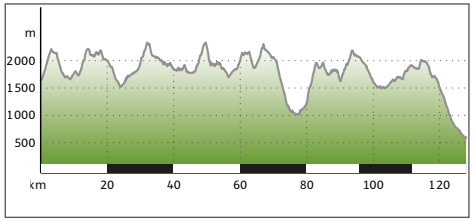
Etappe 4 | Lug ins Land – Alpengasthof Bergfried

Startpunkt: Lug ins Land, Spittal an der Drau
Endpunkt: Alpengasthof Bergfried, Ferndorf
Schwierigkeitsgrad: mittel
Besondere Plätze: Sternenbalkon
Höhendifferenz: ~ 638 m
5.00 Std. | ~ 15,3 km

zum „Via Paradiso"

3 | NOCKBERGE-TRAIL WEITWANDERN VOM BERG ZUM SEE

Die Nockberge-Trail Wanderroute durchquert auf acht Tagesetappen die sanften Gipfel der Kärntner Nockberge und führt vom Katschberg, quer durch den UNESCO Biosphärenpark Nockberge, zu den Thermen in Bad Kleinkirchheim, bis an den Millstätter See.
Ausgangspunkt & Endpunkt: Talstation Aineck auf der Katschberghöhe & Klingerpark Seeboden am Millstätter See.
Weglänge: ~ 126 km



Etappe 1 | Katschberg – Neue Bonner-Hütte

Startpunkt: Aineck Katschberg
Endpunkt: Bonner Hütte
Schwierigkeitsgrad: mittel
Höhendifferenz: ~ 569 m
3.00 Std. | ~ 8 km

Etappe 2 | Neue Bonner-Hütte – Innerkrems

Startpunkt: Bonner Hütte
Endpunkt: Innerkrems
Schwierigkeitsgrad: schwer
Höhendifferenz: ~ 693 m
6.00 Std. | ~ 16,6 km

Etappe 3 | Innerkrems – Turracher Höhe

Startpunkt: Innerkrems
Endpunkt: Turracher Höhe
Schwierigkeitsgrad: schwer
Höhendifferenz: ~ 791 m
7.00 Std. | ~ 21,3 km

Etappe 4 | Turracher Höhe – Falkertsee

Startpunkt: Turracher Höhe
Endpunkt: Falkertsee
Schwierigkeitsgrad: schwer
Höhendifferenz: ~ 638 m
7.00 Std. | ~ 18,1 km

Etappe 5 | Falkertsee - Bad Kleinkirchheim

Startpunkt: Falkertsee
Endpunkt: Therme St. Kathrein Bad Kleinkirchheim
Schwierigkeitsgrad: mittel
Höhendifferenz: ~ 1.221 m
5.00 Std. | ~ 11,1 km

Etappe 6 | Bad Kleinkirchheim - Erlacherhaus

Startpunkt: Therme St. Kathrein Bad Kleinkirchheim
Endpunkt: Erlacherhaus
Schwierigkeitsgrad: mittel
Höhendifferenz: ~ 948 m
5.30 Std. | ~ 13,1 km

Etappe 7 | Erlacherhaus – Millstätter Hütte

Startpunkt: Erlacherhaus
Endpunkt: Millstätter Hütte
Schwierigkeitsgrad: schwer
Höhendifferenz: ~ 690 m
7.00 Std. | ~ 21,7 km

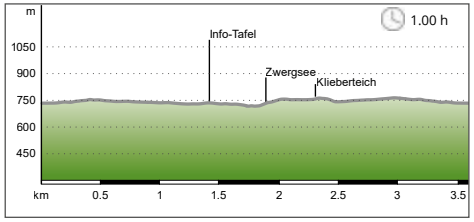
Etappe 8 | Millstätter Hütte - Seeboden am M. S.

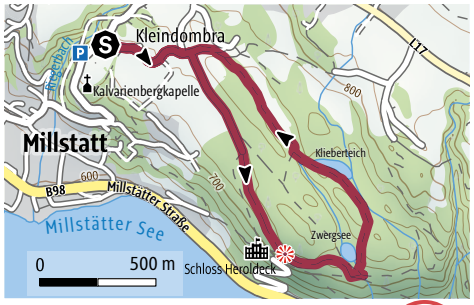
Startpunkt: Millstätter Hütte
Endpunkt: Klingerpark Seeboden am M. S.
Schwierigkeitsgrad: schwer
Höhendifferenz: ~ 1.421 m
5.00 Std. | ~ 15,6 km

zum „Nockberge-Trail"

4 | SLOW TRAIL ZWERGSEE

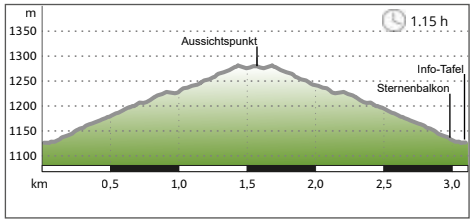
Ausgangspunkt & Endpunkt: Parkplatz Kalvarienberg in Kleindombra (Millstatt am See)

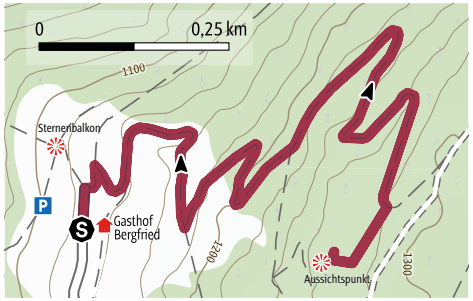




5 | SLOW TRAIL MIRNOCK

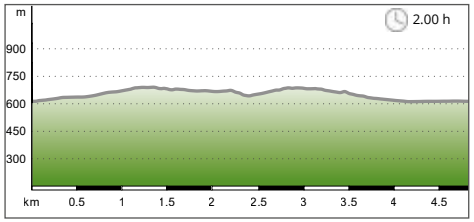
Ausgangspunkt & Endpunkt: Alpengasthof Bergfried in Gschriet (Ferndorf)

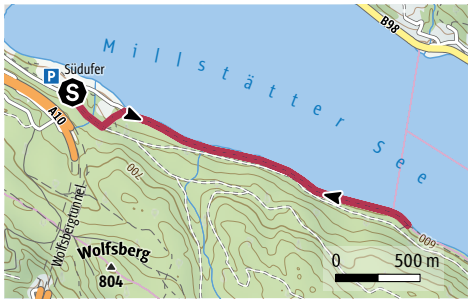




6 | SLOW TRAIL SÜDUFER

Ausgangspunkt & Endpunkt: Parkplatz Südufer (Seeboden am M. S.)





Slow Trail

Wege an besonderen Naturschauplätzen: Die drei Slow Trails am Millstätter See verbinden **See- und Bergberührungen®** und vermitteln eine neue Art des Wanderns. Weg vom Alltag, hinein in eine Landschaft, die besondere Plätze zwischen See und Berg präsentiert. Ganz im Sinne der **klassischen „Sommerfrische"** sind sie **maximal zehn Kilometer** lang und überwinden **nicht mehr als 300 Höhenmeter.** Auf keinem ist man länger als drei Stunden unterwegs. Baden geht fast überall, ob im mineralstoffhaltigen Wasser der Seen oder beim Waldbaden, dem bewussten Verweilen im Wald zur Stärkung von Körper und Geist.

Alle drei Slow Trails befinden sich auf **unterschiedlichen Höhen- und Topografieebenen.** Während der Slow Trail Mirnock auf 1.100 m Seehöhe liegt, wandert man am Slow Trail Zwergsee auf mittlerer Höhe am Millstätter Plateau. Wie der Name bereits vermuten lässt, befindet sich der „Slow Trail Südufer" in Seeboden direkt am Wasser des Millstätter Sees.
Bitte beachten Sie, dass die Slow Trails keine Radwege sind.
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.millstaettersee.com/slowtrails

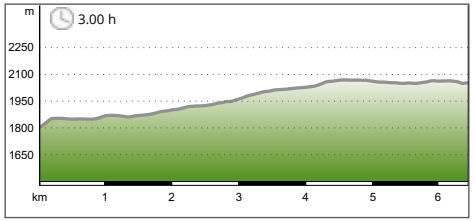
zu den Slow Trails

7 | WEG DER LIEBE. SENTIERO DELL´AMORE.

BEST OF SCHÖNSTE ROUTE

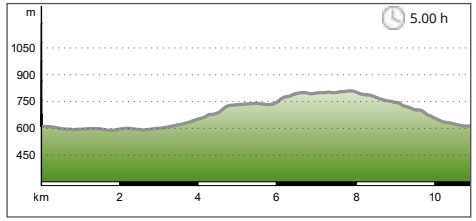
„Was ist das Verrückteste, das du jemals aus Liebe getan hast?“ Diese Frage lässt Wanderer heute an der Alexanderhütte innehalten und weist auf den Weg der Liebe hin, der hier seinen Ausgang nimmt. Sieben Bücher, gefüllt mit Gedichten, Zitaten und Aphorismen, geben Hilfestellung bei der Antwort auf die zwischenmenschlichen Gefühle. Auch säumen Felsen den Weg, deren Einschlüsse wie rote Knöpfe aus dem Muttergestein hervorschimmern – alles Anzeichen dafür, dass das Innere der Millstätter Alpe das größte alpine Granatvorkommen birgt.

Ausgangspunkt: Alexanderhütte – 1.786 m (Auffahrt & Transfer bis zur Schwaigerhütte)
Endpunkt: Granattor – 2.066 m
(Abstieg & Transfer ab Lammersdorfer Hütte möglich)
Weglänge: 6,5 km (Weg der Liebe. Sentiero dell´Amore.), Gesamtlänge: 7,5 km



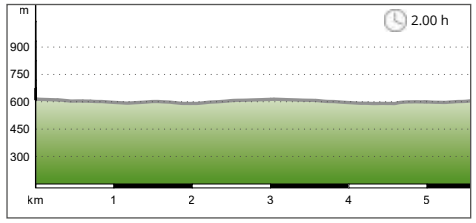
8 | Wandern in Seeboden GARTEN:KUNST RUNDE

Ausgangspunkt & Endpunkt: Wanderstartplatz Hauptplatz in Seeboden am M. S.



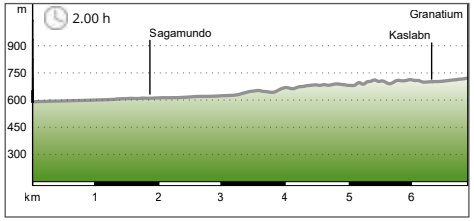
9 | Wandern in Seeboden - KUNST AM WEG

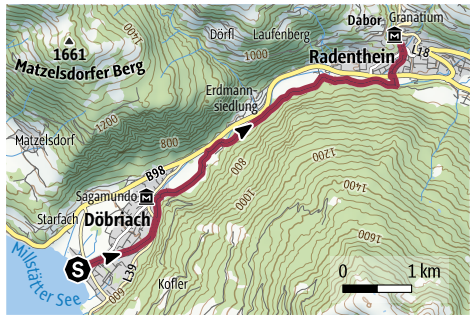
Ausgangspunkt & Endpunkt: Wanderstartplatz Hauptplatz in Seeboden am M. S.



10 | WEG DER JUWELE

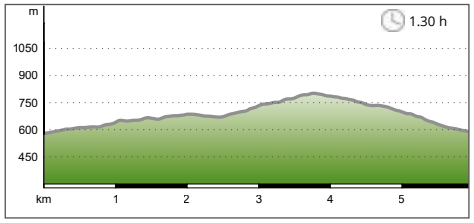
Ausgangspunkt: Seespitz/Seezentrum, Döbriach am M. S.
Endpunkt: Granatium Radenthein

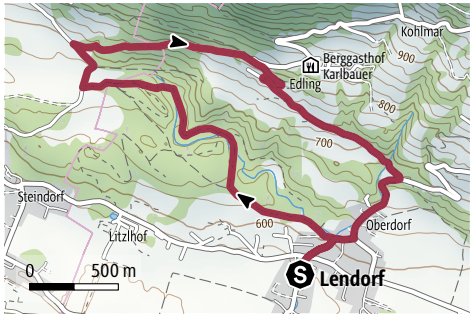




11 | WEG ZUR WUNDERBLUME VON LENDORF

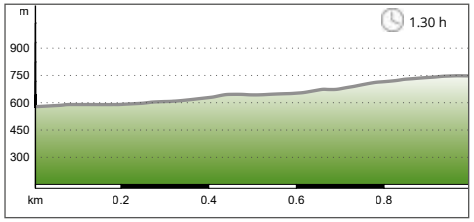
Ausgangspunkt & Endpunkt: Ehemaliges Café Trattler (nicht in Betrieb, Lendorf)

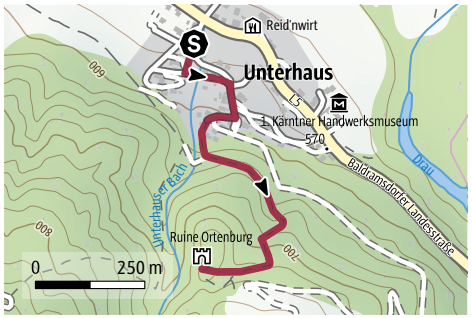




12 | WALD- & BIENENLEHRPFAD

Ausgangspunkt: Unterhaus
Endpunkt: Ruine Ortenburg (Baldramsdorf)

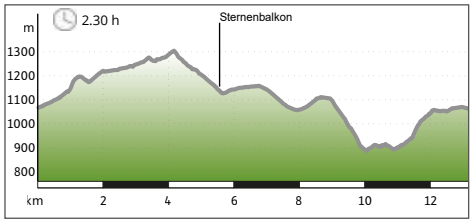


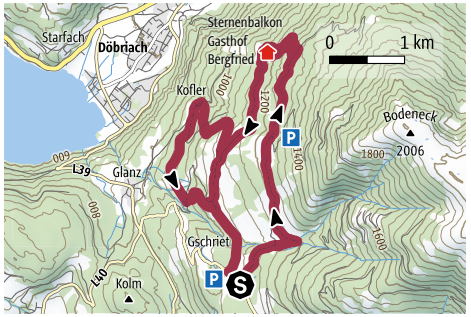


13 | KNEIPP-MIRNOCK PANORAMA-RUNDWEG

BEST OF SCHÖNSTE ROUTE

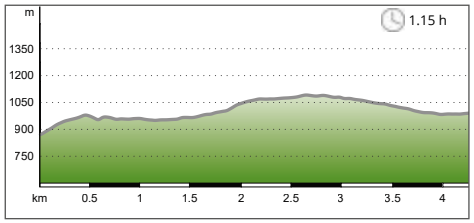
Ausgangspunkt & Endpunkt: Gschriet (Ferndorf)

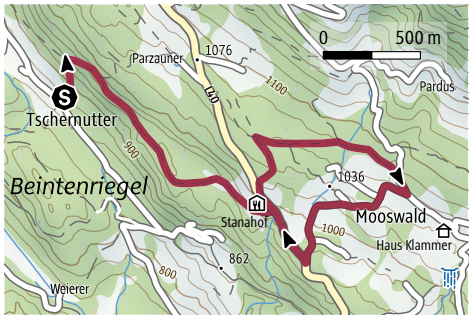




14 | GEHEIMNISVOLLES MIRNOCK-MOOR IM STANA WALD

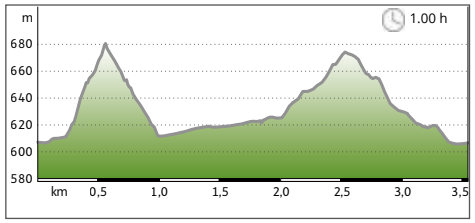
Ausgangspunkt & Endpunkt: Gokart-Bahn in Fresach

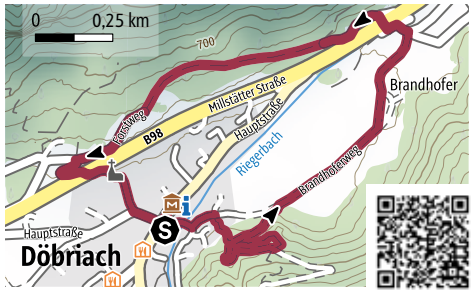




15 | BERGMANNSWEG

Ausgangspunkt & Endpunkt: Sagamundo – Haus des Erzählens/Tourismusbüro (Döbriach am M. S.)

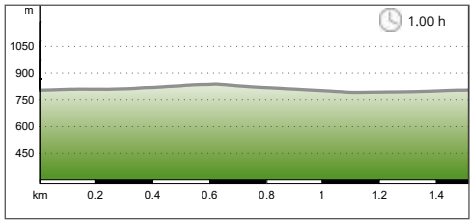




zu den Themenwegen

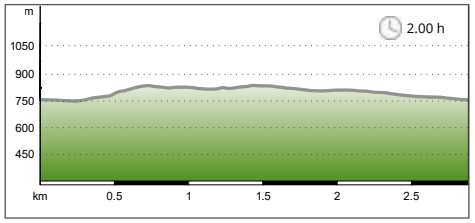
16 | Wandern in Seeboden - TREFFLINGER HOFRUNDE

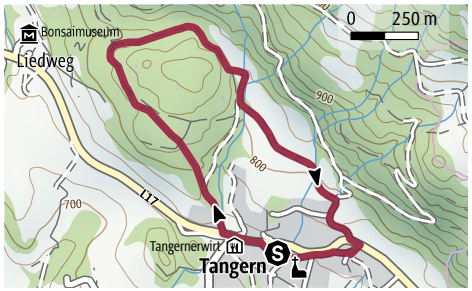
Ausgangspunkt & Endpunkt: Wanderstartplatz Treffling (Seeboden am M. S.)



17 | Wandern in Seeboden - TANGERNER DORFRUNDE

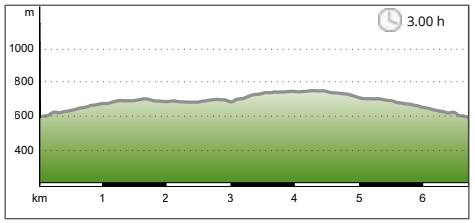
Ausgangspunkt & Endpunkt: Wanderstartplatz Tangern (Seeboden am M. S.)





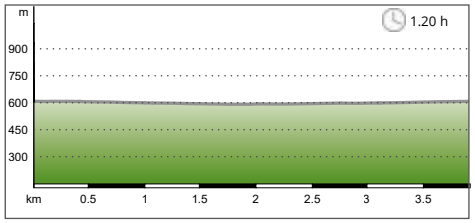
18 | Wandern in Seeboden - ST. WOLFGANG RUNDE

Ausgangspunkt & Endpunkt: Wanderstartplatz Seebrücke (Seeboden am M. S.)



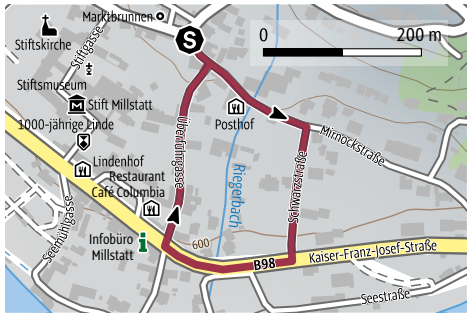
19 | DORFRUNDE DÖBRIACH

Ausgangspunkt & Endpunkt: Wanderstartplatz Hauptplatz Döbriach am M. S.



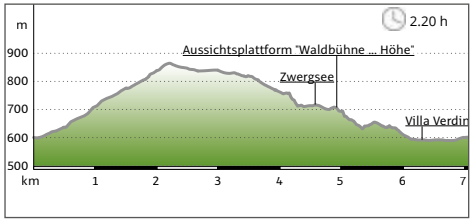
20 | VILLENWEG MILLSTATT

Der Villenweg führt durch den historischen Ort Millstatt und ist individuell begehbar. Eine Broschüre über die Villen aus der Gründerzeit mit einer Übersichtskarte ist im Tourismusbüro Millstatt erhältlich (die angeführte Route ist eine Variante des Villenweges).



21 | MILLSTÄTTER SCHLUCHTRUNDWEG

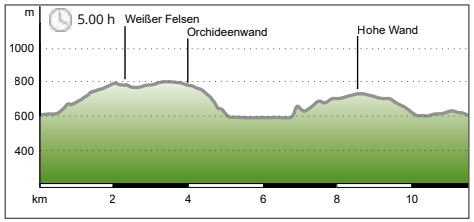
Ausgangspunkt & Endpunkt: Millstatt am See



zu den Dorfwegen

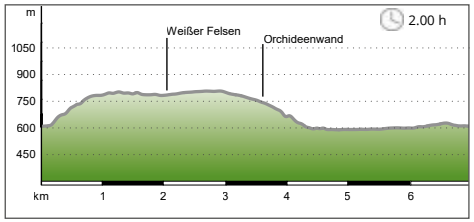
22 | SEEBLICKRUNDE DÖBRIACH

Ausgangspunkt & Endpunkt: Wanderstartplatz Hauptplatz Döbriach am M. S.



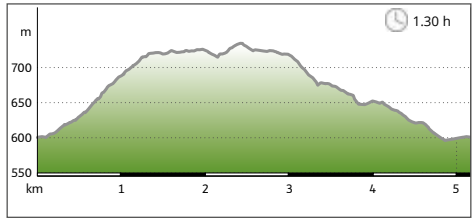
23 | PANORAMARUNDWEG DÖBRIACH

Ausgangspunkt & Endpunkt: Wanderstartplatz Hauptplatz Döbriach am M. S.



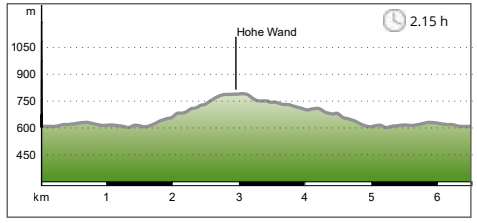
24 | VON MILLSTATT ZUR BUSCHENSCHENKE HÖFLER

Ausgangspunkt & Endpunkt: Zentrum in Millstatt am See



25 | DER WILDE MANN STEIN - WEG IN DÖBRIACH

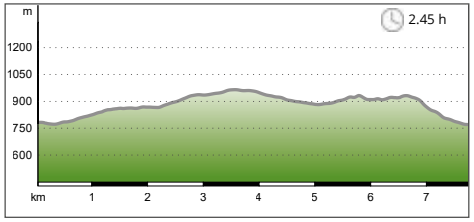
Ausgangspunkt & Endpunkt: Wanderstartplatz Hauptplatz Döbriach am M. S.

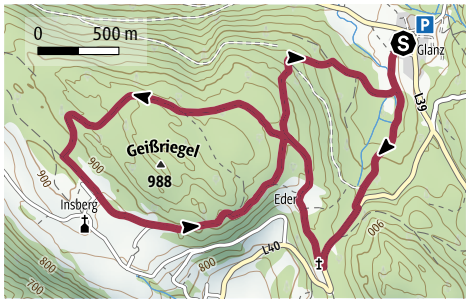


zu den Panoramawegen

26 | INSBERGWANDERUNG

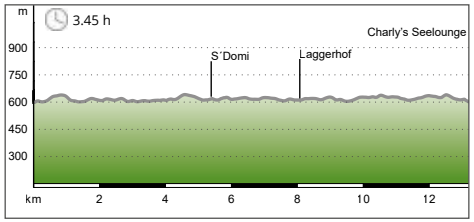
Ausgangspunkt & Endpunkt: Glanz (Ferndorf)





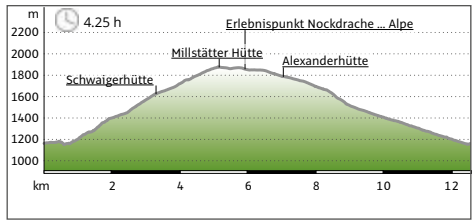
27 | SÜDUFERWEG - SEEBODEN - DÖBRIACH

Ausgangspunkt & Endpunkt: Wanderstartplatz Seebrücke in Seeboden am M. S. oder Charly´s Seelounge in Döbriach am M. S.,



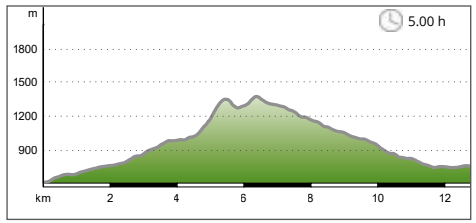
28 | VOM PLATEAU AUF DIE ALM - 3 HÜTTEN TOUR

Ausgangspunkt & Endpunkt: Öttern, Millstatt am See



29 | Wandern in Seeboden - DER SONNENWEG ZUR PICHLHÜTTE

Ausgangspunkt & Endpunkt: Wanderstartplatz Hauptplatz in Seeboden am M. S.



zu den Almaufstiegen

Panoramawege

Almaufstiege

Nur wenige Minuten entfernt:

Die Berg- & Aktivregion KATSCHBERG LIESER-MALTATAL

Entdecke die atemberaubende Berglandschaft Oberkärntens auf der Sonnenseite der Alpen bei gemütlichen Wanderungen oder anspruchsvollen Gipfeltouren... Verbringe einen aktiven Urlaubstag bei einem der zahlreichen Outdoor Attraktionen... Besuche die lebhafte Künstlerstadt Gmünd mit ihren kleinen Galerien & Ausstellungen... Erlebe all das bei einem Tagesausflug in die Region Katschberg Lieser-Maltatal.

WANDERZEIT ...
Sanfte Almen und frische Höhenluft, sonnige Höhen und unberührte Bergwelt, und dazwischen urige Hütten, die mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnen. Fernab des Trubels ist die Region Katschberg Lieser-Maltatal ein Geheimtipp für Familien und aktive Gäste, die ihre Zeit gerne in der Natur verbringen.

KUNST & KULTUR ...
Inmitten der Berge liegt die malerische, kleine Künstlerstadt Gmünd, die mit ihrem mittelalterlichen Charme bezaubert. Tauche ein in eine Welt der Kunst, besuche die zahlreichen Ausstellungen in historischen Gebäuden und wirf einen Blick in die offenen Werkstätten und Ateliers heimischer und internationaler Künstler.

AKTIV ABENTEUER ...
Damit der Spaß im Urlaub nicht zu kurz kommt, bieten sich zahlreiche Outdoor Erlebnisse an - eine Runde Rafting in den klaren Gebirgsbächen, ein Besuch im 3D Bogenparcours, und wem das nicht actionreich genug ist, eine Klettertour im Hochseilpark oder in den berühmten Klettergärten im Maltatal.

FAMILIEN AUSFLUGSZIELE ...
Eine Fahrt mit der Aineck Bergbahn oder Sommerrodelbahn Katschi's Goldfahrt auf der Katschberghöhe, ein Besuch im Eselpark Maltatal oder eine Runde mit der neuen Elektro TschuTschu Bahn durchs Naturschutzgebiet Pöllatal ...

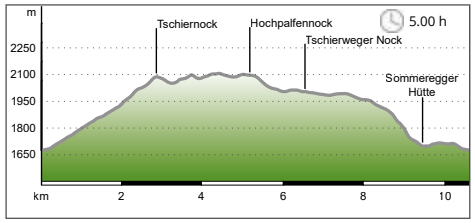
Egal ob Zeit zu zweit oder mit der ganzen Familie - die Region Katschberg Lieser-Maltatal ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

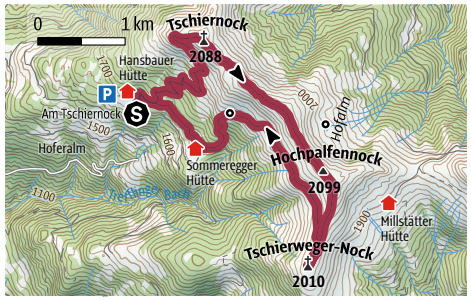
Region Katschberg - Lieser-Maltatal GmbH
Homepage: **www.katschberg.at**
E-Mail: region@katschberg.at

KATSCHBERG
LIESER-MALTATAL

30 | TSCHIERNOCK - HÖHENWANDERWEG

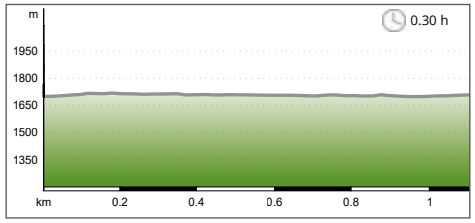
Ausgangspunkt & Endpunkt: Hansbauerhütte am Tschiernock (Seeboden am M. S.)

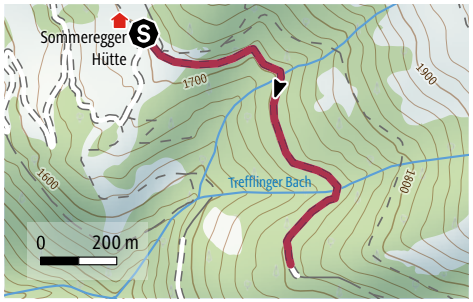




31 | Wandern in Seeboden - NATURLEHRPFAD TSCHIERNOCKALM

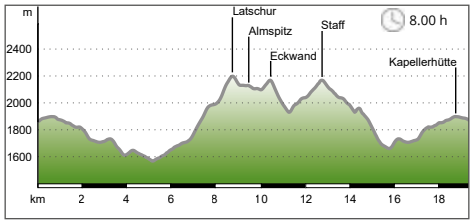
Ausgangspunkt & Endpunkt: Sommereggerhütte am Tschiernock (Seeboden am M. S.)





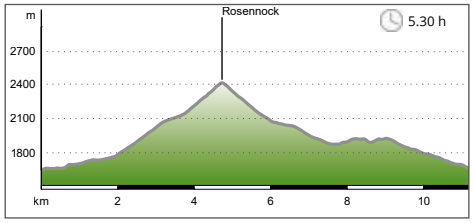
32 | VIERGIPFEL-PANORAMA WANDERUNG

Ausgangspunkt & Endpunkt: Parkplatz Seetal am Sportberg Goldeck



33 | BIOSPHÄRENPARK NOCK-BERGE, ROSENNOCK-WANDERWEG

Ausgangspunkt & Endpunkt: Erlacherhaus in Kaning/ Langalmtal (Radenthein)



SONNENSCHEIN-MOMENTE
für Natur-Genießer

Tauchen Sie ein in die sanfte Alpinwelt der Nockberge und entdecken Sie die Vielfalt der Region Bad Kleinkirchheim!

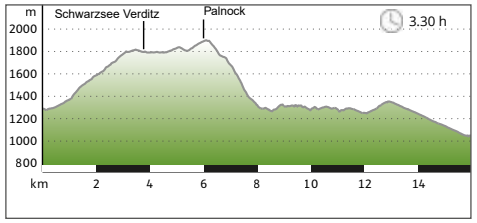
- Rund 800 km markierte Wanderwege für Familienwanderer und Gipfelstürmer
- Artenvielfalt entdecken im Biosphärenpark Nockberge
- 2 Thermalbäder direkt im Ort für Familien und Wellnessgenießer
- 2 Naturbadeseen mit Trinkwasserqualität für große und kleine Wassersportler
- Europas längster Flow Country Trail & 750 km ausgewiesene Bike-Strecken für alle Könner-Stufen
- Slow Food Village Bad Kleinkirchheim mit regionaler Kulinarik

www.badkleinkirchheim.at

KÄRNTEN Bad Kleinkirchheim

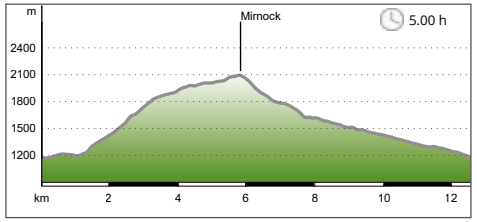
34 | AMBERG- & RUNDWANDERUNG AMBERG SCHWARZSEE

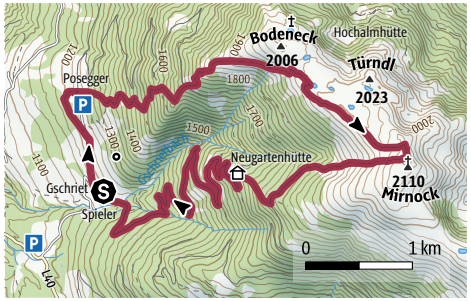
Ausgangspunkt & Endpunkt: Alpengasthof Walder in Fresach



35 | RUNDWANDERUNG ZUM MIRNOCK

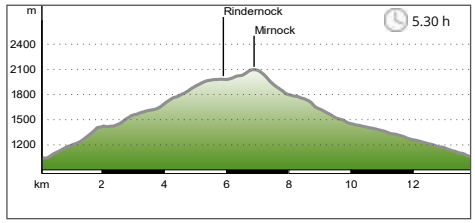
Ausgangspunkt & Endpunkt: Gschriet (Ferndorf)

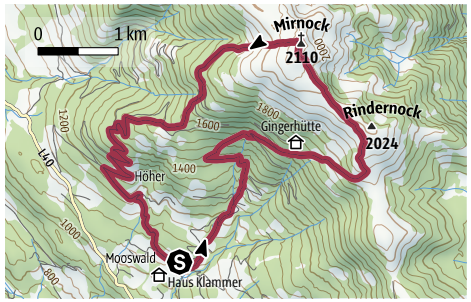




36 | RUNDWANDERUNG AUF DEN WELTENBERG MIRNOCK

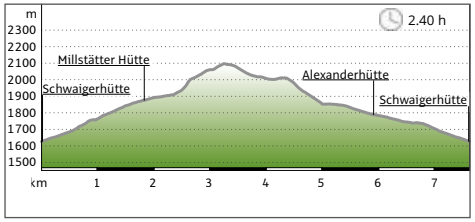
Ausgangspunkt & Endpunkt: Haus Klammer (nicht bewirtschaftet) in Fresach





37 | NOCKHÖHENSTEIG

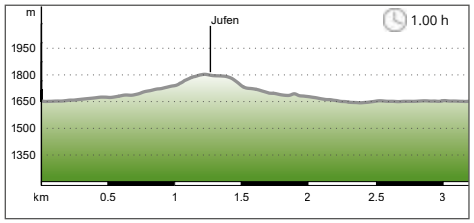
Ausgangspunkt & Endpunkt: Wanderstartplatz Schwaigerhütte (Millstatt am See)

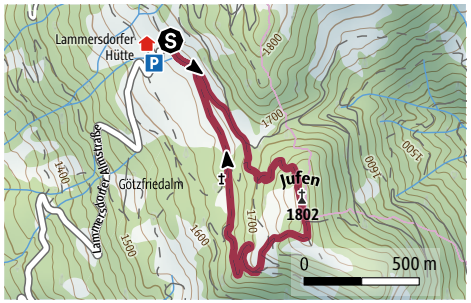


zu den Almrundwegen

38 | ARNIKA JUFEN STEIG

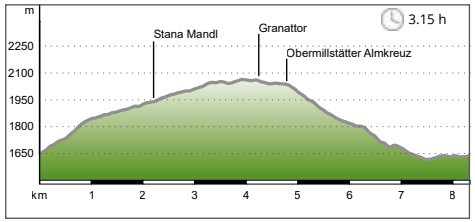
Ausgangspunkt & Endpunkt: Wanderstartplatz Lammersdorfer Hütte (Millstatt am See)

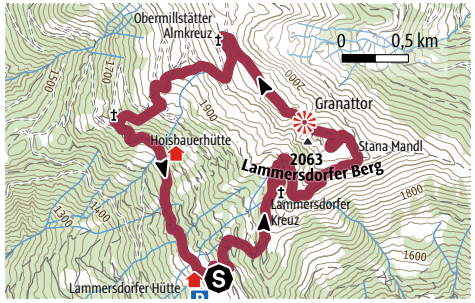




39 | ENZIAN-GRANATSTEIG & ALMBRUNNSTEIG

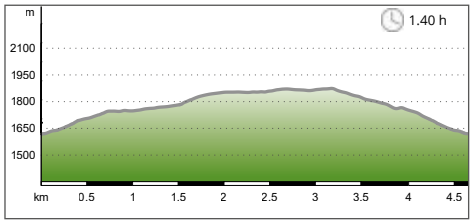
Ausgangspunkt & Endpunkt: Wanderstartplatz Lammersdorfer Hütte (Millstatt am See)

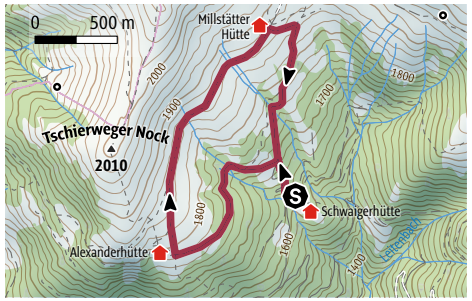




40 | SONNWIESENRUNDWEG

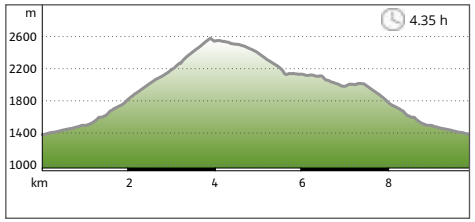
Ausgangspunkt & Endpunkt: Wanderstartplatz Schwaigerhütte (Millstatt am See)

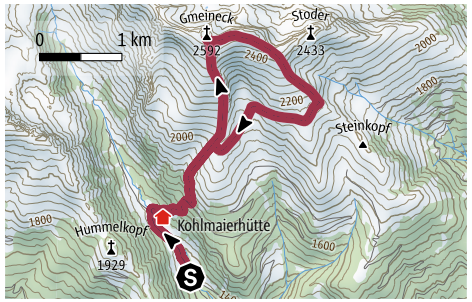




41 | KOHLMAIERHÜTTE - GMEINECK

Ausgangspunkt & Endpunkt: Parkplatz vor der Kohlmaierhütte (Lendorf)



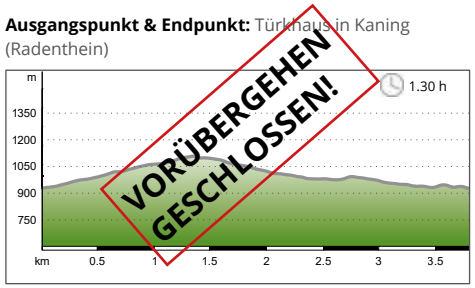


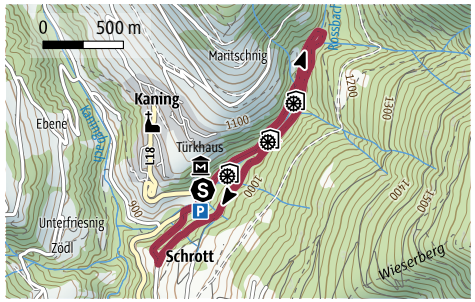
Almrundwege

Almrundwege

42 | KNEIPP - & MÜHLEN-WANDERWEG

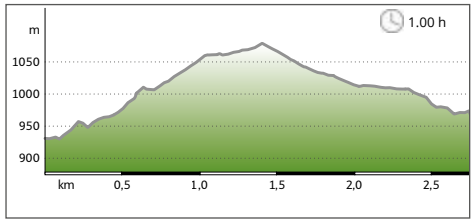
Ausgangspunkt & Endpunkt: Türkhaus in Kaning (Radenthein)

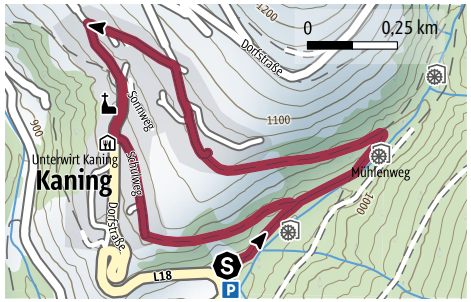




43 | BANKERLWEG KANING

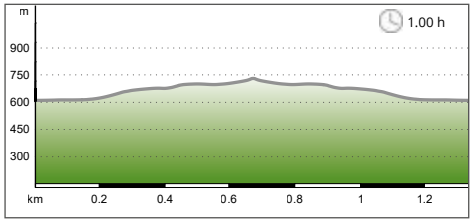
Ausgangspunkt & Endpunkt: Türkhaus Kaning (Radenthein)

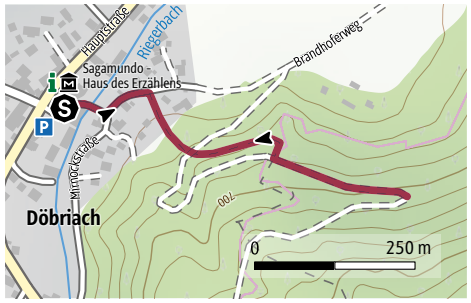




44 | DEOMIR - ERZÄHLWEG

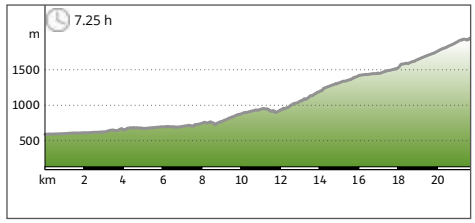
Ausgangspunkt & Endpunkt: Wanderstartplatz Hauptplatz Döbriach am M. S.

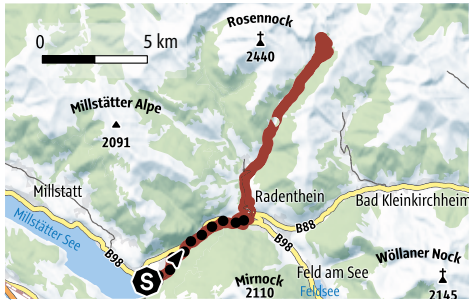




45 | WEG DER JUWELEN 2.0

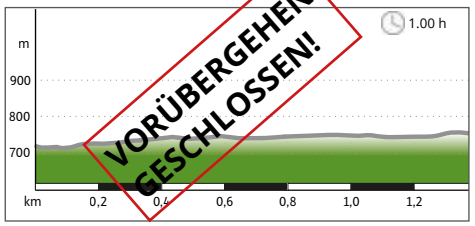
(mit Audioguide in 3 Etappen)
Ausgangspunkt: Seespitz/Seezentrum, Döbriach am M. S.
Endpunkt: Arkerkopf im Langalmtal

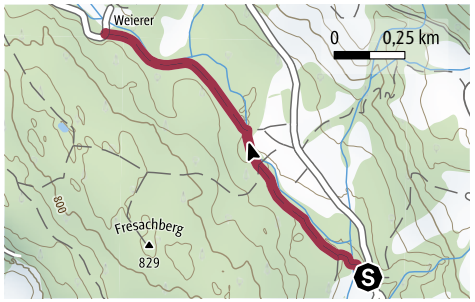




46 | KREBSENWANDERMEILE - AUF DEN SPUREN DES STEINKREBSES

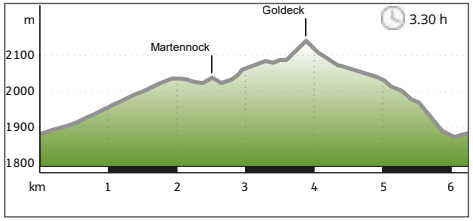
Ausgangspunkt & Endpunkt: Untermitterberger Straße, in Fresach





47 | FAMILIENWANDERUNG GOLDECK & GOLDECK GIPFELTOUR

Ausgangspunkt & Endpunkt: Wieserhütte an der Goldeck Panoramastraße

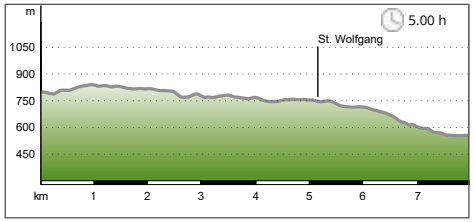


Familienwanderwege

Familienwanderwege

48 | FAMILIENWANDERWEG ZUM EGELSEE

Ausgangspunkt: Edling (Kirche St. Thomas) in Spittal an der Drau, **Endpunkt:** Egelsee



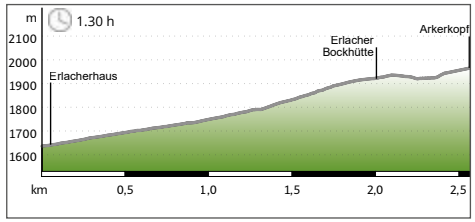
Tipp:
Geführte Familienwanderung mit einem Biosphärenpark-Ranger am neuen Themenweg im Langalmtal.
Jeden Donnerstag vom 7. Juli bis 8. September 2022.
Weitere Informationen unter www.millstaettersee.com/meinerstergipfel

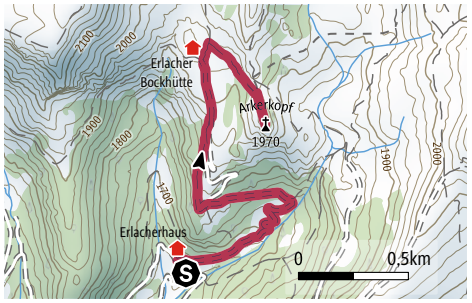
zu den Familienwegen

49 | MEIN 1. GIPFEL IN DEN NOCKBERGEN

BEST OF SCHÖNSTE ROUTE

Ausgangspunkt & Endpunkt: Erlacherhaus im Langalmtal (Radenthein)





Wald, Wiese, Bach & ... sind seit jeher die beliebtesten Spielplätze. Waldbewohner, Flora und Fauna aber auch der Bergbau stehen am neuen Familienwanderweg „Mein 1. Gipfel in den Nockbergen“ im Mittelpunkt. Im Tal der Genüsse, wie das Langalmtal in der Stadtgemeinde Radenthein auch genannt wird, erreichen große und kleine Wanderer in knapp eineinhalb Stunden ihren ersten Gipfel in den Nockbergen – den Arkerkopf. Dabei verkürzen Groß und Klein die Wanderung mit Spielen, die nebenbei die Wunder der Natur am Wegesrand erklären. Für die einzigartigen Parcours im Biosphärenpark Nockberge werden Materialien wie Holz, Blätter, Steine und Zapfen eingesetzt. Kinder, Erholungssuchende und Aktivbegeisterte erleben am Millstätter See den Zauber der Natur in einer regionstypischen Almlandschaft.

50 | HEMMA-PILGERWEG (ROUTE 6 MILLSTATT - GURK, ETAPPE 1)

Ausgangspunkt : Stiftskirche in Millstatt am See
Endpunkt: Bad Kleinkirchheim

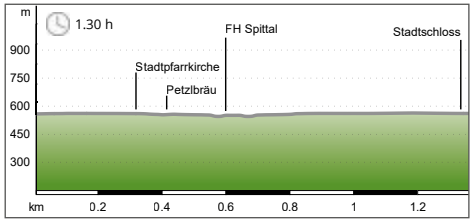
Schon Jahrhunderte lang sind Pilger unterwegs nach Gurk zum Grab der Heiligen Hemma. Diese von Kärnten und Slowenien verehrte Heilige ist selbst noch heute – sie lebte vor ungefähr 1.000 Jahren – Wegweiserin und Vorbild für viele Menschen. Ausgehend von der Idee, die Tradition der Krainerwallfahrt, diese bestand bereits 1607, wieder aufleben zu lassen, wurden 2002 die ersten Weichen für den Hemmapilgerweg gestellt. Dieser Pilgerweg lädt Pilger ein, auf rund 800 km, den Spuren der Hl. Hemma folgend, sich gemeinsam oder alleine auf den Weg nach Gurk und auf eine innerliche und äußerliche Reise zu begeben.

Millstatt – Obermillstatt – Döbriach – Radenthein – Bad Kleinkirchheim – Patergassen – St. Margarethen in der Reichenau – Zedlitzdorf – St. Leonhard – Sirnitz – Zammelsberg – Gurk

Länge: 26,4 km (Millstatt – Radenthein: 15,5 km)
Gehzeit: 8 Stunden
www.pilgerwege-kaernten.at/home/hemmapilgerweg

51 | KULTURRUNDGANG DURCH SPITTAL/DRAU

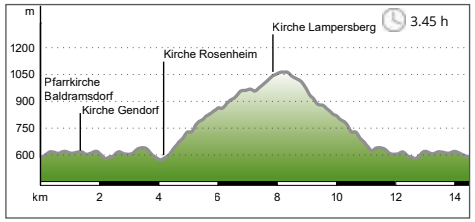
Ausgangspunkt & Endpunkt: Schloss Porcia in Spittal/Drau



zu den Kultur- & Pilgerwegen

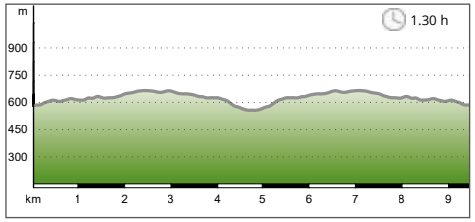
52 | VIERKIRCHENWEG AUF DEN LAMPERSBERG

Ausgangspunkt & Endpunkt: Pfarrkirche in Unterhaus (Baldramsdorf)



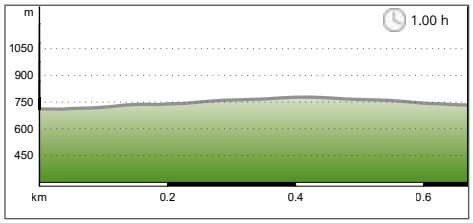
53 | RÖMERWANDERWEG NACH TEURNIA

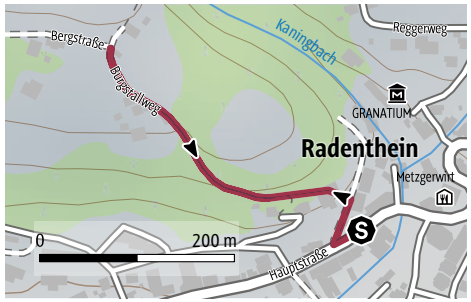
Ausgangspunkt: Spittal/Drau Nord (evangelische Kirche)
Endpunkt: Teurnia in St. Peter in Holz



54 | RADENTHEIN KREUZWEG

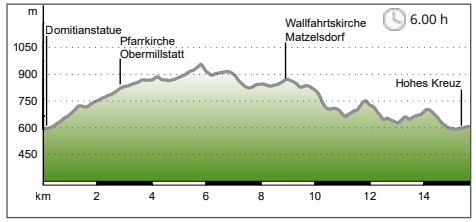
Ausgangspunkt & Endpunkt: Schretterparkplatz in Radenthein





55 | DOMITIAN PILGERWEG MILLSTATT

Ausgangspunkt & Endpunkt: Schillerpark & Stiftskirche in Millstatt



Pertl besser gehen

Pertl besser gehen -

Ihr Wanderschuhspezialist in Döbriach am Millstätter See

www.pertl-schuh.com

- Berg- und Wanderschuhe
- Reparaturservice
- Wanderrucksäcke
- Wanderstöcke
- Funktionssocken
- Hydro Flask Trinkflaschen

1 | KLETTERGARTEN BREITWAND DÖBRIACH

Start/Ziel: Klettergarten „Breitwand“, Döbriach am M. S.
Höhenmeter: ~ 130 m
Schwierigkeit: 4a – 7b, 44 Routen, 2 Klettersteige: „Weg der Oberkärntner Jäger“ (Schwierigkeit B) und „Luft unter den Sohlen“ Schwierigkeit D/E)

Besonderheiten: Der Klettergarten Breitwand bei Döbriach ist ein Urgesteins-Klettergarten mit einem sensationellen Blick auf den Millstätter See. Mit 44 Routen ist die Breitwand einer der größeren Klettergärten in Oberkärnten und bietet eine tolle Mischung an Linien in allen Graden

2 | KLETTERGARTEN JUNGFERNSPRUNG

Start/Ziel: Döbriach am M. S., Parkplatz: Infopoint (Jungfernsprung 10 min. entfernt)
Schwierigkeit: 33 Routen vom 3. bis 7. Schwierigkeitsgrad, Routenlänge bis 30 m.
Das Klettergebiet ist frei zugänglich, eigene Ausrüstung notwendig, klettern auf eigene Gefahr!
Die Routen verlaufen über eine senkrechte oder stellenweise nur leicht geneigte Wand und sind teilweise als technisch durchaus anspruchsvoll zu bezeichnen.

Wegbeschreibung: Der Zustieg befindet sich direkt am Parkplatz der B 98 und führt über einen Klettersteig hinunter zum Ufer des Millstätter Sees. Für den Zustieg empfiehlt es sich, die rechte Route des Klettersteigs zu wählen, da diese bequemer und sicherer zu begehen ist.

Besonderheiten: Beim Jungfernsprung in Döbriach wird direkt von den Floßen – die auf dem Millstätter See treiben – geklettert. Dieses eher kleine Klettergebiet bietet einige schöne Routen und ist bedingt durch seine Lage fast das ganze Jahr bekletterbar.

Die Broschüre „Felsberührungen“ mit allen Informationen der Klettermöglichkeiten rund um den Millstätter See können Sie im Tourismubüro Döbriach käuflich erwerben.

3 | KLETTERGARTEN BURGBICHL

Start/Ziel: Burgbichl bei Rothenthurn
Schwierigkeit: 1 kurzer Klettersteig und 8 Kletterrouten (3. bis 6. Schwierigkeitsgrad), auf eigene Gefahr

Besonders an heißen Sommertagen ist der Klettergarten Burgbichl eine willkommene Abwechslung. Der im Schatten gelegene, feine Klettergarten oberhalb des Schlosses Rothenthurn bietet für Anfänger sowie auch Fortgeschrittene. Aufgrund der kurzen Routenlängen ist dieser Klettergarten auch für Toprope-Sicherungen geeignet.

Informationen und Auskünfte:
OeAV – Österreichischer Alpenverein: Manuel Presser
T: +43 (0) 650 7986460, oder Werner Mitterer
T: +43 (0) 4767 620

4 | PETER-SANTNER-KLETTERGARTEN IN SEEBODEN AM M. S.

Start/Ziel: Millstätter-See-Südufer, Seeboden am M. S. Gehzeit ab Bucht ca. 40 min.
Schwierigkeit: 5 Routen vom 3. bis 6. Schwierigkeitsgrad, 2 Übungsklettersteige, 1 Seilsteig

Wegbeschreibung: Ausgangspunkt Bucht Seeboden; Richtung Süduferweg den Wanderweg Nr. 1 entlang, bei der 2. Weggabelung rechts zum Klettergarten. Übungsklettergarten für alpine Vereine und Sportwochen.

Informationen und Auskünfte:
Tourismusbüro Seeboden
Hauptplatz 1, 9871 Seeboden am M. S.,
T: +43 (0) 4762 81255-12

Tipp:

Klettergebiet im Maltatal (Entfernung von Seeboden am Millstätter See ca. 25 km).
Maltatal.rocks
www.maltatal.rocks
info@maltatal.rocks

INDOOR-ANLAGEN

5 | BOULDER BOX, RADENTHEIN

In der Nockhalle in Radenthein befindet sich die Boulderbox-Anlage der Naturfreunde und des Alpenvereins Radenthein. Auf rund 160 m² und einer Höhe von 4,30 m finden Anfänger und Top-Boulderer eine Vielzahl an variantenreichen Boulderrouten.
NEU: Das elektr. Moonboard, auch für Spitzensportler
Schlüssel- und Eintrittskarten bei der ENI-Tankstelle in Radenthein und im Tourismusbüro Döbriach erhältlich.
Kaution für Schlüsselkarte: € 20,-
Öffnungszeiten: 08.00-22.00 Uhr

Informationen und Auskünfte:
Naturfreunde Radenthein, Herr A. Winkler,
T: +43 (0) 699/104 39 044

Tourismusbüro Döbriach,
Hauptplatz 8, 9873 Döbriach am M. S.,
T: +43 (0) 4246 7878-0

6 | KLETTERHALLE IN MÜHLDORF

Der Kletterpark in Mühldorf ist Südösterreichs modernste Kletterhalle. Auf 3 Ebenen findet man bei einer Gesamtkletterfläche von 1.250m² 150 Kletterrouten und 5 Selbstsicherungsautomaten vor. Ein 16 m hoher Kurs- und Schulungsbereich wird durch eine Kinder-Fun-Arena und einen Boulder-Bereich ergänzt. Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.00-23.00 Uhr, Sa+So 08.00-22.00 Uhr

Informationen und Auskünfte:
Kletterhalle Mühldorf,
9814 Mühldorf 271,
T: +43 (0) 720 445700,
www.kletterhalle-kaernten.at

zu den Klettergärten

„Eine Alm ist kein Streichelzoo!“

Ein Ratgeber für das richtige Verhalten bei Begegnungen mit Weidetieren

EMPFEHLUNGEN zur bestmöglichen Vermeidung von Konflikten

- Wenn es nicht unbedingt nötig ist, weidenden Tieren nicht zu nahe kommen und vor allem Kälber weder streicheln noch füttern! Die Tiere könnten beim nächsten Wanderer gereizt sein und Missverständnisse auslösen, sodass sich dieser bedroht fühlt.
- Zeigt eine Herde Unruhe oder werden Wanderer bereits von Tieren fixiert, unbedingt Abstand halten! Lieber einen Umweg in Kauf nehmen!
- Halten Sie Ihren Hund an der Leine und verhindern Sie, dass dieser der Herde zu nahe kommt oder diese jagen will. Hunde gleichen potenziellen Feinden, insbesondere von Jungtieren, und werden daher oft gerade von Muttertieren angegriffen. Leinen Sie Ihren Hund dann ab, wenn ein Angriff eines Rindes abzusehen ist. Im Gegensatz zum Menschen sind Hunde schnell genug, um Angriffen auszuweichen. Dadurch wird auch vom Hundehalter abgelenkt, sodass dieser den Gefahrenbereich verlassen kann!
- Kommt es trotzdem zu gefährlichen Situationen: Bewahren Sie Ruhe und laufen Sie nicht davon! Versetzen Sie dem Rind im absoluten Notfall mit dem Stock einen gezielten Schlag auf die Nase. Andernfalls gehen Sie langsam und stetig aus der Gefahrenzone, ohne den Tieren den Rücken zuzukehren. Das ist der einzig richtige Weg, mit einer gefährlichen Begegnung umzugehen.

Verhalten von Weidetieren richtig einschätzen

Bei Begegnungen von Wanderern mit Almvieh ist eine gewisse Vorsicht geboten. Um gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten einige Empfehlungen beachtet und wichtige Verhaltensweisen der Almtiere bekannt sein.

Rinderherden lassen sich anhand ihrer Zusammensetzung in drei Arten unterscheiden:

Mutterkuhherde

Diese besteht aus Muttertieren und ihren Kälbern. Jungtiere sind neugierig, aber Achtung: Muttertiere verteidigen ihre Kälber (Schutzinstinkt!) impulsiv. Sind auch männliche erwachsene Tiere (Stiere) dabei, ist besondere Vorsicht geboten.

Jungtierherde

Diese jüngeren Tiere sind vor allem übermütig, sehr bewegungsfreudig und neugierig. Beim Kontakt kann es rasch zu unkontrollierten Bewegungen kommen.

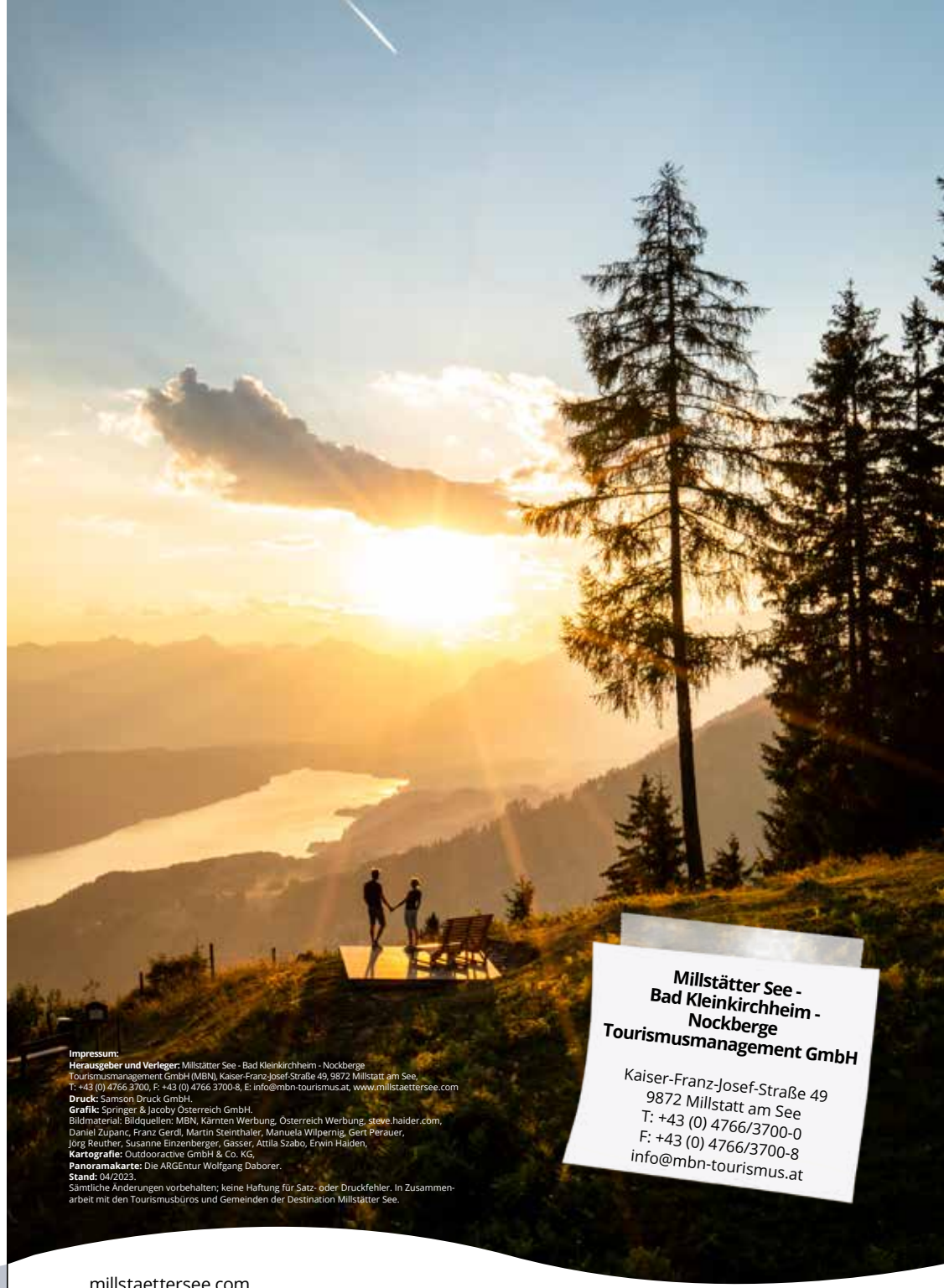
Kuhherde

Sie besteht aus Kühen, welche regelmäßig gemolken werden. Ein enger Kontakt mit Menschen ist daher gegeben.

Drohverhalten von Rindern!

„Im Falle einer Begegnung bleiben die meisten Rinder zu Beginn stehen und fixieren ihr Ziel. Dabei heben und senken sie den Kopf, gehen etwas in die Knie und schnauben (= intensives Riechen, da Rinder relativ schlecht sehen). Die Tiere gehen dann meist einige, oft langsame Schritte in Richtung ihres Zieles, bevor sie loslaufen.“[1]

[1] Quelle: Verhaltensregeln für den Umgang mit Weidevieh - Folder (Printversion):
Verleger & Herausgeber: LK Kärnten, Büro Präsident Johann Mößler. Für den Inhalt verantwortlich: LK Tirol| Brixnerstraße 1, 6020 Innsbruck. Gestaltung und Satz: Mut Creative GmbH+++



Impressum:
Herausgeber und Verleger: Millstätter See - Bad Kleinkirchheim - Nockberge Tourismusmanagement GmbH (MBN), Kaiser-Franz-Josef-Straße 49, 9872 Millstatt am See,
T: +43 (0) 4766 3700, F: +43 (0) 4766 3700-8, E: info@mbn-tourismus.at, www.millstaettersee.com
Druck: Samson Druck GmbH.
Grafik: Springer & Jacoby Österreich GmbH.
Bildmaterial: Bildquellen: MBN, Kärnten Werbung, Österreich Werbung, steve.haider.com, Daniel Zupanc, Franz Gerdl, Martin Steinthaler, Manuela Wilpernig, Gert Perauer, Jörg Reuther, Susanne Einzenberger, Gasser, Attila Szabo, Erwin Haiden,
Kartografie: Outdooractive GmbH & Co. KG,
Panoramakarte: Die ARGEntur Wolfgang Daborer.
Stand: 04/2023.
Sämtliche Änderungen vorbehalten; keine Haftung für Satz- oder Druckfehler. In Zusammenarbeit mit den Tourismusbüros und Gemeinden der Destination Millstätter See.

Millstätter See - Bad Kleinkirchheim - Nockberge Tourismusmanagement GmbH

Kaiser-Franz-Josef-Straße 49
9872 Millstatt am See
T: +43 (0) 4766/3700-0
F: +43 (0) 4766/3700-8
info@mbn-tourismus.at

MEIN BERGSOMMER MEIN GOLDECK

DAS AUSFLUGS- & WANDERGEBIET GOLDECK

- Moderne **UMLAUFSEILBAHN**
- **RUNDWANDERMÖGLICHKEITEN – PANORAMA** garantiert
- **SOMMER-TUBING** – Spaß für die gesamte Familie
- **NORDIC WALKING & TRAIL RUNNING**
- **PARAGLEITEN**

Goldeck Bergbahnen GmbH
Schwaig 38, 9805 Baldramsdorf
+43 (0) 47 62 / 28 64
office@sportberg-goldeck.com

Follow us on @GoldeckMeinSportberg

- **BIKEN** vom Drauradweg mit der Seilbahn auf 1.780 m, weiter mit dem Rad zum Goldeck Gipfel 2.142 m und über die Goldeck Panoramastraße wieder retour auf den Drauradweg
- **E-Bike Verleih** im **Bergsportshop „VERTICAL LIFESTYLE"** an der Talstation
- **Großzügiger PARKPLATZ**
- **8 EINKEHRMÖGLICHKEITEN**

TIPP: SEEHÜTTE GOLDECK

mit der KÄRNTEN CARD inklusive

NEU Sonnen-aufgangs-fahrten

GOLDECK
MEIN SPORTBERG

SPITTAL/DRAU | KÄRNTEN
WWW.SPORTBERG-GOLDECK.COM

MILLSTÄTTER SEE ALMENWELTEN

Der Aufenthalt am Berg im sanft alpinen Klima hat eine besondere Heilwirkung für unseren Körper und die Seele. In der Natur gelingt eine Rückkehr zu sich selbst und dem eigenen Tempo, einhergehend mit der Sinnsuche und dem Sinnerleben im Wiederentdecken der eigenen Geschwindigkeit. Die runden Grasberge rund um den Millstätter See werden zum Erlebnis und setzen unsere Seele in Bewegung. In der natürlichen Umgebung am Berg werden die emotionalen und mentalen Energien für unseren Alltag aufgeladen. Zudem trägt die Bewegung in der freien Natur zur Mobilisierung unserer Kräfte bei.

Auch das weit verbreitete Waldbaden nutzt die Heilkraft des Waldes als Therapie für Körper und Geist. Der Berg ist für den Mensch der Lebensraum für Heilung, Regeneration und Stärkung. In dieser natürlichen Umgebung finden sich die vier Elementarkräfte des Lebens: Erde, kristallklares Quellwasser, reine, hoch ionisierte Luft und Sonnenlicht.

Tipp: Heilkraft der Almen – „ein Tag für die Seele“ – spüren und erleben Sie die einzigartige Wirkung der Alm auf Körper, Geist und Seele. Begeben Sie sich auf eine Sinnesreise - Elemente, Chakren, Meditationen und genießen die Auszeit - im Wahrnehmen und Entschleunigen.
Kontakt & Anmeldung: www.heilkraftderalm.at

Die Öffnungszeiten der Hütten können witterungs- und saisonbedingt variieren! Änderungen vorbehalten! ... Übernachtungsmöglichkeit

BERGBERÜHRUNGEN®

ZEIT MIT AUSSICHT.

Zwischen der Welt der Dreitausender im Westen, mit reizvollen Mischwäldern wie Buchen, Eichen und anderen Laubbaumarten bestücktem Höhenrücken, der sich dem Südufer entlangzieht, und einem mit sanften grünen Grasbergen durchsetzten Hinterland liegt der Millstätter See.

Während die Einen auf Seelevel (rund 600 Höhenmeter) und auf dem Plateau (rund 900 Höhenmeter) - der Sonnenterrasse an der Nordseite des Sees - gemütlich wandern, Pausen auf den Millstätter See Bänken einlegen und imposante Ausblicke genießen, zieht es viele auf die Almen rund um den See (1.700-2.100 Höhenmeter).

Von zahlreichen Weitwanderwegen und aussichtsreichen Gipfeln – Weg der Liebe. Sentiero dell Amore, der Alpe-Adria-Trail, der Nockberge-Trail, der „Via Paradiso“, der Tschiernock, der Sportberg Goldeck, der Weltenberg Mirnock – ist der Millstätter See durchzogen. Wandert man noch tiefer in den Biosphärenpark Nockberge hinein, eine Gegend, wo an den Hängen der sanften, grasbewachsenen Bergkuppen die größten Zirbenwälder der Ostalpen wachsen.

Bis zum Gipfel grasbewachsen sind die „Nocken“. So werden die rund 2000 Meter hohen, sanften Kuppen rund um den Millstätter See genannt. Form und Namen teilen sie sich übrigens mit den köstlichen Nockerln, bzw. Gnocchi.

Das Besondere liegt jedoch oftmals im Detail. Es lohnt sich, nach den versteckten Schätzen der Natur zu suchen, die man vielleicht nicht auf den ersten Blick erkennt:
DER GRANAT
Seit jeher werden auf der Millstätter Alpe Granatsteine gefunden. Forscher und Reisende trugen früher gerne einen der rubinroten Granatsteine als Talisman bei sich. Man glaubte, der Granat schütze seinen Träger vor Unheil und stärke die Bänder der Liebe. Im 19. Jahrhundert zierte er die europäischen Adelshäupter als „böhmischer Granat“. Noch heute finden sich unzählige Granatsteine längs der Pfade bis hinauf zum Granattor, das auf dem Grat der Millstätter Alpe thront. Der mächtige Durchgang, dessen einsehbare Pfeiler mit Granatsteinen gefüllt sind, erinnert an das größte Granatvorkommen Europas im Inneren des Berges!

WUSSTEN SIE, DASS

- im Mittelalter die Landwirtschaft vor der Herausforderung stand, die schnell wachsende städtische Bevölkerung ernähren zu müssen. Es brauchte mehr Produktionsfläche und man begann, höhere Weideflächen in Berggebieten zu erschließen. Man nutzte das flache Hinterland der Städte vor allem für Ackerflächen und Heuernte. Als Viehweiden wurden die alpinen Wiesen im Sommer genutzt.
- schon im Mittelalter die Nutzung der Almen durch strenge Auflagen reguliert wurde. Die von Klöstern und adeligen Landbesitzern verfassten Regelwerke bestimmten sämtliche Aspekte der Nutzung wie z. B. die maximale Anzahl der weidenden Tiere, die Abgaben für die Nutzung der Weideflächen aber auch die Art der Jagd. Auch heute ist ein gutes Zusammenwirken von landwirtschaftlicher Nutzung, Umwelt- und Naturschutz sowie Erholungs- und Freizeitnutzung wichtig. Gegenseitiger Respekt und die Einhaltung von Regeln sind wesentliche Grundlagen für ein einvernehmliches Miteinander.
- im Spätmittelalter die räumliche Trennung von Feld- und Weidewirtschaft durch globalisierte Handelsbeziehungen verstärkt wurde. Der Hartkäse und das Trockenfleisch unserer Almen wurden in großen Mengen in die Städte Norditaliens exportiert.
- auf der Alm zu arbeiten, auch heute noch bedeutet, im Einklang und im Rhythmus mit der Natur zu leben. Jedoch früher wie heute ist das Leben der Senner auf der Alm harte Arbeit. Damals war das alpine Leben der Senner extrem mühsam. In der Regel gab es in der Hütte nur einen Raum für die Käseverarbeitung. Die Hirten hatten ihren Schlafplatz auf einem Zwischenboden. Später kamen Lagerflächen und Ställe hinzu. Die Kühe übernachteten im Freien und wurden auf der Weide gemolken.
- die Almen eine stark durch den Menschen geformte Landschaft sind. Über die Jahrhunderte hinweg haben Jagd, Forst- und Weidewirtschaft und Tourismus das Landschaftsbild geformt. Rodungen zur Gewinnung von weiteren Weideflächen und die Trockenlegung von feuchten Böden prägten schon in der Frühzeit der Erschließung das Landschaftsbild.
- Almen für den Erhalt der Biodiversität von großer Bedeutung sind. Sie verfügen über einen großen Artenreichtum und ihre landwirtschaftliche Bewirtschaftung trägt wesentlich zur hohen Biodiversität unserer Bergwelt bei.
- Sie heute lokal produzierte kulinarische Produkte direkt auf der Hütte genießen können. Kehren Sie in eine unserer Almhütten ein und genießen Sie die regionalen Köstlichkeiten. Fragen Sie auch nach der Herstellung dieser hochwertigen Produkte - Ihr Gastgeber wird Ihnen gerne nähere Informationen darüber geben.

VIA PARADISO.
DIE MAGIE DES WANDERNS.

Wenn sich der Zauber des südlich warmen Lichts über die sanften Bergkuppen, die Wälder und den See legt, erklärt sich die Namensgebung „Via Paradiso“ von selbst. Die vier Etappen des 55 km langen Wanderwegs rund um den Millstätter See lassen Sie rasch zur Ruhe kommen.

„Das Paradies ist nie woanders, aber hier ist es immer noch ein bisschen näher.“

Etappenwanderweg | 4 Tagesetappen
Längste Etappe | Nr 4, 16 km
Wandersaison | April - Anfang November
Länge | 55 km
Anspruchvollste Etappe | Nr 4, 741 Hm

Offizielles „Via Paradiso“ Info- und Buchungscenter
Inkl. Trail-Hotline, Mobilitätsservice wie Gepäcktransport, etc.

Am „Via Paradiso“ können Sie die Sehnsucht nach dem Besonderen und individueller Freiheit mit Service, Komfort und Sicherheit verbinden. Ob mit sorgsam zusammengestellten Wanderpaketen (z.B. Wandern ohne Gepäck) oder mit – am Online-Reiseplaner selbst zusammengestellten – maßgeschneiderten Wanderreisen.

Die Magie des Wanderns liegt hier an jeder Weggabelung. Jede Wanderung rund um den Millstätter See bietet neue Entdeckungen, die sich zuvor verborgen hielt. Paradiesisch eben.

T: +43 (0) 4782 93093, E-Mail: info@bookyourtrail.com
www.millstaettersee.com/viaparadiso

WINTERTIPP: Kostenlos SKIFAHREN im Skikarussell rund um den Millstätter See
millstaettersee.at/winter

HERBSTTIPP: Kulinarische Tafeln um den Millstätter See
millstaettersee.at/tafeln

GMEINECK

Das Gmeineck stellt das Tor in die Welt der Dreitausender dar. Die Almwelt grenzt an die Nationalpark Region Hohe Tauern. Hinter sich die runden Grasberge des Millstätter Sees, gibt das Gmeineck auf der anderen Seite den Blick frei auf weite Gletscher, steile Flanken, grüne Bergseen und imposante Wasserfälle. Die Welt der Dreitausender mit 300 Gipfeln umfasst auch den Großglockner, den höchsten Berg Österreichs, mit fast 3.800 Metern. Die Aussichtspunkte „Bellevue en montagne“ in der Gemeinde Lendorf bieten besondere Weitblicke auf den Millstätter See und das geschichtsträchtige Millstatt, den Mirnock, den Gipfel der Kraft und Schnittpunkt von zwei geomantischen Linien sowie die Drau mit ihrem weiten Tal.

Tipp: Das Gmeineck ist auch im Winter auf Tourenskiern ein Erlebnis.

Schönste Route: Eine Sonnenaufgangswanderung auf das Gmeineck.

Kohlmaierhütte (1.550 m)
Fam. Kohlmaier, T: +43 (0) 676 7297003,
Öffnungszeiten: Juni bis Oktober

Gasthaus Kolmwirt
Fam. Grutschnig, Hühnersberg 16, T: +43 (0) 4762 3218

Bergfriedhütte (1.750 m)
9852 Trebesing, Fam. Neuschitzer, T: +43 (0) T: +43 660 22 80 833 |
www.bergfriedhuette.at, Öffnungszeiten: Juni bis Anfang Oktober

Berggasthof Karlbauer Fam. Kohlmaier, Hühnersberg 5, T: +43 (0) 664 2414 359

MILLSTÄTTER ALPE

Die Millstätter Alpe erstreckt sich vom Tschiernock bis zum Rosenkofel. Durch die besonderen rubinroten Granatsteine, die sich entlang der Wanderwege finden, wird sie auch das „Reich des Feuersteins der Liebe“ genannt. Der Höhepunkt findet sich dort, wo sich der Weg der Liebe. Sentiero dell'Amore., und der Alpe-Adria-Trail treffen: das Granattor. Der einzigartige rubinrote Granatstein kann im Granatium in Radenthein aus der Felswand geschürft und anschließend mit einem fachmännischen Schliff zum Funkeln gebracht werden. Genießen Sie zum Abschluss der Wanderung auf der Millstätter Alpe auch auf den Panoramaterrassen der zahlreichen Hütten ausgezeichnete regionale Kulinarik mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft.

Tipp: Nehmen Sie Platz an der festlich gedeckten Alm-Tafel am Granattor, einem genussvollen Höhepunkt im Rahmender „Kulinarischen Tafeln rund um den Millstätter See“.

Schönste Route: Von der AlexanderAlm über den „Weg der Liebe. Sentiero dell'Amore.“ bis zum Granattor.

Pichlhütte (1.336 m)
Fam. Moser, T: +43 (0) 676 7297000 oder +43 (0) 676 6268590
www.pichlhuette.at, Öffnungszeiten: Mai bis Oktober

Gasthof Hansbauerhütte (1.680 m)
Am Tschiernock 52, Fam. Unterlerchner
T: +43 (0) 4762 81823, Öffnungszeiten: Mai bis Oktober

Alpengasthof Sommereggerhütte (1.698 m)
Am Tschiernock 35, Fam. Erlacher
T: +43 (0) 664 75021638 oder
T: +43 (0) 43 664 20 65 524,
www.sommereggeralm.at
Öffnungszeiten: Mai bis Oktober

Millstätter Hütte (1.876 m)
Fam. Widmann, T: +43 (0) 664 73633439,
www.millstaetterhuette.at, Öffnungszeiten: Mai bis Oktober

Schwaigerhütte (1.625 m)
Wallner Bernhard, T: +43 (0) 660 1470970
Öffnungszeiten: Mai bis Oktober

Alexanderalm (1.786 m)
Fam. Glabischnig, T: +43 (0) 664 6454920
www.alexanderalm.at, Öffnungszeiten: Mai bis Oktober

Lammersdorfer Hütte (1.644 m)
Fam. Klammer, T: +43 (0) 664 1608123, www.lammersdorferhuette.at
Öffnungszeiten: Mai bis Oktober

Hoisbauerhütte (1.650 m)
Fam. Oberzaucher, T: +43 (0) 650 3669333,
Öffnungszeiten: Mai bis Oktober

ROSENNOCK IM LANGALMTAL

Das Langalmtal führt Besucher auf dem Nockberge-Trail und dem Alpe-Adria-Trail direkt ins Herz des UNESCO Biosphärenpark Kärntner Nockberge und öffnet Einblicke in Jahrhunderte alte gepflegte Almlandschaften. Zahlreiche Hütten und Almen laden Wanderer auf regionale und selbstgemachte Köstlichkeiten ein. Ziel vieler Wanderer im Langalmtal ist die höchste Erhebung im südlichen Teil des Biosphärenparks Nockberge – der 2.440 Meter hohe Rosennock. Im Langalmtal gibt es zudem den größten Fichten-, Lärchen- und Zirbenwald der Ostalpen.

Tipp: Testen Sie den Duft und die wohltuende Wirkung vom Gold der Nockberge – Die Wurzeln des Speikgewächses mit dem harmonisierenden Baldrianöl.

Schönste Route: Mein 1. Gipfel in den Nockbergen

Erlacher-Haus (1.655 m)
Langalmtal 5, Fam. Erlacher
T: +43 (0) 676 4210545, www.erlacherhaus.at
Öffnungszeiten: Mai bis Oktober

Erlacher-Bockhütte (1.960 m)
Langalmtal, Fam. Erlacher, T: +43 (0) 699 11975944,
www.langalmtal.at, Öffnungszeiten: Mai bis Oktober

St. Oswalder Bockhütte (1.900 m)
Langalmtal, Fam. Schneeweiß, T: +43 (0) 664 4023231
www.friesengestuet.at/st.oswalder-bockhuette
Öffnungszeiten: ab Juni zu den Betriebszeiten der Biosphärenparkbahn Brunnach, bei Schlechtwetter geschlossen

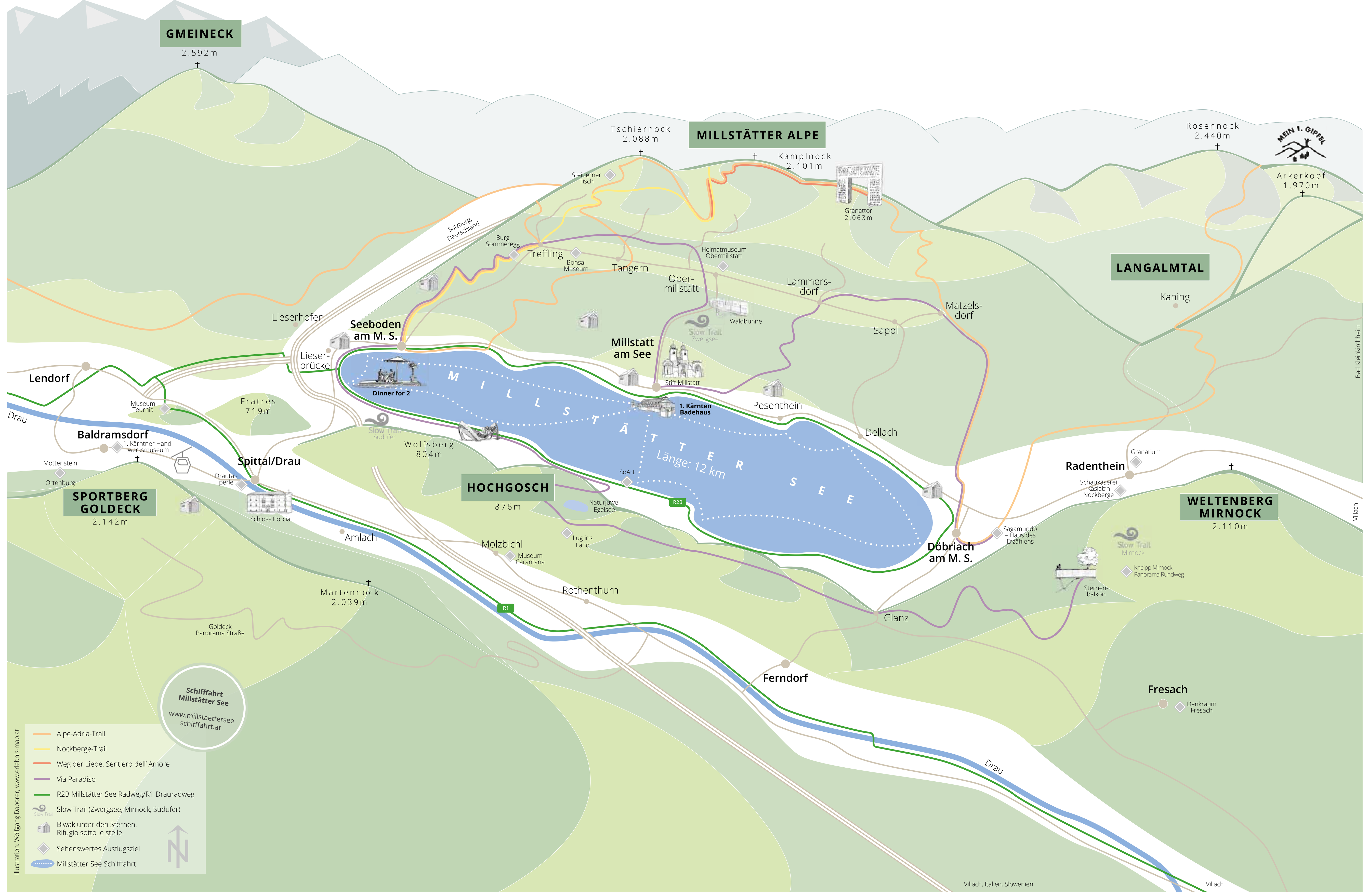
Petodnighütte (1.458 m)
Langalmtal 6,
T: +43 (0) 699 10322801, www.langalmtal.at,
Öffnungszeiten: Juni bis Oktober

Aichholzerhütte (1.320 m)
Langalmtal, Fam. Auer, T: +43 (0) 676 3971260,
www.langalmtal.at, Öffnungszeiten: Mitte Mai bis Mitte Oktober

Veidlhütte (1.400 m)
Langalmtal 18, Fam. Stinig, T: +43 (0) 699 10976993,
www.langalmtal.at, Öffnungszeiten: Juni bis Oktober, Montag Ruhetag

Winklerhütte (1.652 m)
Langalmtal Scharte, Fam. Wilpernig, T: +43 (0) 699 12563123, Öffnungszeiten: Juni bis September, sowie während des Liftbetriebes der Biosphärenparkbahn Brunnach im Winter

MILLSTÄTTER SEE ALMENWELTEN



Schifffahrt Millstätter See
www.millstaettersee-schifffahrt.at

DER WELTENBERG MIRNOCK

Der Weltenberg Mirnock ist eine besondere Bergberührung®. Am Gipfel des sanften Riesen treffen zwei Energielinien aufeinander. Dieser besonders energiespendende Kraftort unterstützt den Genesungsprozess und beschleunigt die Heilung. Der Weltenberg Mirnock bietet weitere Besonderheiten: Den Kneipp Mirnock Panorama Rundweg mit den neuen Yoga Plattformen und „Orten der Kraft“ sowie den Slow Trail Mirnock mit der Aussichtsplattform „Sternenbalkon“. Verwurzelt mit dem Berg liegen die Höfe der Mirnockbauern inmitten der Wiesen an den sanft abfallenden Hängen des Mirnocks. Sie stehen für ein intaktes Miteinander von bäuerlicher Kultur- und Naturlandschaft.

Tipp: Ein Picknickkorb gefüllt mit selbstgemachten Spezialitäten von den Mirnockbauern lässt den Sonnenuntergang am Sternenbalkon zu einem einzigartigen Erlebnis werden.

Schönste Route: „Via Paradiso“ | Etappe 4

Alpengasthof Bergfried
Gschriet 19, Fam. Gösseringer, T: +43 (0) 4246 7317,
www.bergfried.net, Öffnungszeiten: ganzjährig

Buschenschenke „Stanahof“ (1.000 m)
Mooswald 20, Fam. Baumgartner, T: +43 (0) 4245 4713
www.stanahof.at, Öffnungszeiten: von Ostern bis Ende September

Gingerhütte (1.700 m)
Mooswald 16, Fam. Moser, T: +43 (0) 676 3501630,
Öffnungszeiten: Juni bis September

Alpengasthof Walder (1.300 m)
Amberg 4, Fam. Walder, T: +43 (0) 4245 2718,
www.alpengasthof-walder.at, Öffnungszeiten: ganzjährig

Hochalmhütte
Fam. Kohlweiß, T: +43 (0) 664 4590505,
Öffnungszeiten: Juni bis Oktober

DIE SCHÖNSTEN AUSFLUGSZIELE

TIPP: Weinhof Lagger
Tangernerweg 353
T: +43 (0) 650/7101761
www.weingut-lagger.at

KULINARIK-TIPP: Schaukäserei Kaslab´n Nockberge
Mirnockstraße 19
T: +43 (0) 4246 37500
www.kaslabn.at

BURG SOMMEREGG
Von April bis Oktober hat Mitteleuropas größtes Foltermuseum seine Pforten geöffnet. Im August verwandelt sich die Burg allmählich in einen mittelalterlichen Mikrokosmos. Im Mittelpunkt stehen die Ritterspiele sowie der mit viel Liebe gestaltete Mittelaltermarkt, wo vermeintlich ausgestorbenes Handwerk wieder zu neuem Leben erweckt wird. Weitere Informationen finden sie unter: **www.sommeregg.at**

BONSAIMUSEUM
Das Bonsaimuseum in Seeboden am M. S. ist das größte Europas. Es fasst viele einzigartige Bonsais – viele der Ausstellungsstücke sind über 100 Jahre alt! Erleben Sie außerdem nach klassischen japanischen Vorbildern angelegte ZEN-Gärten auf über 10.000 m^2 Ausstellungs- und Gartenfläche! **www.bonsaimuseum.at**

CARANTANA – ERLEBNIS FRÜHMITTELALTER
Erleben Sie eine Begegnung mit dem frühen Christentum, staunen Sie über die Kunstfertigkeit der Steinmetzen, begreifen Sie Begräbnissitten, Tod und Ritual, ergründen Sie die Angst vor Wiedergängern und erfahren Sie mehr über Menschen, Land und Herrschaft. Tauchen Sie ein in die Welt des frühen Mittelalters!
www.carantana.at

drautalperle: DAS SPORT- & ERLEBNISBAD IN SPITTAL AN DER DRAU
Für Groß und Klein ist in der Drautalperle alles dabei. Während die Kinder im Kinderbecken und in der Wasserrutsche ihren Spaß haben, ziehen die Eltern im Sportbecken ihre Runden oder gönnen sich einen Saunagang. Auf einer Fläche von 7000 m^2 findet jeder seinen Platz für Entspannung, Spaß oder Sport.
www.drautalperle.at

ENSEMBLE:PORCIA
Die Komödienspiele laden zu 7 Produktionen ins Schloss Porcia, ins Theater in den Probebühnen sowie an den Theaterwagen. Im Juli und August wird täglich gespielt - ob Klassiker, Zeitgenössisches oder Kinderstück - und ein Sommer der Freude gefeiert. Infos und Tickets: **www.ensemble-porcia.at**

EVANGELISCHES KULTURZENTRUM FRESACH
Ein intaktes und historisches Ensemble mit der evangelischen Kirche, dem Toleranzbethaus und dem Pastorenhaus prägen das dörfliche Zentrum von Fresach. Das Diözesanmuseum dient als Ausstellungs- und Veranstaltungszentrum der evangelischen Diözese Kärnten - Osttirol. Weitere Informationen finden Sie unter: **www.evangelischeskulturzentrum.at**

FREIZEITPARK FRESACH
Auf der Suche nach Action? Dann gönnen Sie sich einen Abstecher in den Freizeitpark Fresach. Im Angebot sind Gokart, Motocross, Paintball und noch mehr actiongeladene Events. Weitere Informationen: **www.gokart.at**

GRANATIUM
Der Granat in den Kronjuwelen, die einst die Herrscherhäupter Europas zierten, wurde aus der Millstätter Alpe geborgen und in Böhmen veredelt. Heute erfährt man in einer exklusiven Ausstellung alles rund um den Granat-Edelstein. Anschließend kann man seine selbstgeschürften Karfunkelsteine schleifen lassen.
www.granatium.at

HEIMAT- UND TOURISMUSMUSEUM OBERMILLSTATT
... auf den Spuren des Fremdenverkehrs ... Einst Gasthaus, später Volksschule, beheimatet das erste Haus am Platz in Obermillstatt heute ein Stück Geschichte. Bereits an der Rezeption im Vorhaus werden Gäste an die ersten Tage des Tourismus erinnert. Über 500 Exponate, Bilder und Dokumente geben Einblick in die Alltagskultur vergangener Tage. Museumsstüberl mit Schatzkammer von Berg und See
www.tourismusmuseum.at

1. KÄRNTNER HANDWERKSMUSEUM
Das 1. Kärntner Handwerksmuseum ist in einer ehemaligen Klosteranlage am Fuße der einst mächtigen Ortenburg untergebracht. Über 40 Handwerksstuben wie z. B. die des Schmieds, Wagners, Tischlers, Sattlers, Schusters, Schneiders, Kaufmannes, der Flößer u. v. m. geben einen umfassenden Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt vergangener Zeiten. **www.handwerksmuseum.info**

KAISERBURG BOB – KÄRNTENS MODERNSTE ROLLBOBBAHN
Rund um die Talstation der Kaiserburgbahn findest Du spannende Abenteuer und Köstlichkeiten für jeden Geschmack. Flitz mit dem neuen Kaiserburg Bob ins Tal hinunter und genieß' dabei das Achterbahn-Feeling sowie die herrliche Aussicht auf die Kärntner Nockberge.
www.badkleinkirchheim.com/bergbahnen-sommer/aktivitaeten/kaiserburg-bob

KÜNSTLERSTADT GMÜND
Gmünd in Kärnten setzt seit 30 Jahren konsequent auf Kunst und Kultur und hat damit die gut erhaltene mittelalterliche Altstadt mit neuem Leben erfüllt. Ausgezeichnet mit dem europäischen Nachhaltigkeitspreis EDEN zählt Gmünd zu einer der beliebtesten Kulturdestinationen im Süden Österreichs! Galerien, Museen, Werkstätten und Ateliers laden zum erlebnisreichen Bummeln in die Gassen und revitalisierten Häuser ein. Und zum Einkehren und Stärken gibt es eine Vielzahl an hervorragenden Möglichkeiten.

millstART – KUNSTAUSSTELLUNG UND VERANSTALTUNGEN
Der Kunstverein millstART präsentiert zeitgenössische Kunst in historischen Räumen und Plätzen des Stifts, der Stiftskirche und See nahen Orten im Herzen von Millstatt. Gezeigt werden ca. 200 Werke von 25 KünstlerInnen aus den Bereichen: Malerei, Skulptur, Lichtinterventionen, Landart, Grafik und Fotografie. Veranstaltungen wie Kunstgespräche, KunstNacht Stift Millstatt und Happenings runden das Programm ab. **www.millstART.at**

RUINE ORTENBURG
Der ehemalige Sitz des Grafengeschlechts der Ortenburger in Baldramsdorf ist heute nur noch eine mächtige Ruine. Doch ringsum finden sich Spuren von Knappen, die auf der Suche nach Gold ihre Pickel einst tief in den Berg gruben. Diese Suche verlieh dem Berg auch seinen Namen: Goldeck.
www.baldramsdorf.gv.at/uberdiegemeinde/gemeindechronik/dieortenburg.html

SCHLOSS PORCIA
Im zweiten Stockwerk des Renaissance-Schlosses Porcia befindet sich das preisgekrönte Museum für Volkskultur. Im Salamanca-Keller erfreut die einzige öffentliche Galerie Oberkärntens ihre kulturinteressierten Besucher. Zahlreiche hochqualitative Kulturinitiativen sind im Schloss Porcia beheimatet. Aktuelle Informationen über Vernissagen, Konzerte und Lesungen finden Sie auf:
www.spittal-drau.at/kultur

STIFT IN MILLSTATT & STIFTSMUSEUM
Das um 1077 errichtete Stift Millstatt ist eines der schönsten Beispiele der Romanik Europas. Im und rund um das Stift gibt es viel zu entdecken: Kreuzgang, Fastentuch, Stiftsmuseum, KlostergARTen. Es ist ganzjährig Austragungsort von Konzert-, Kunst- und Kulturveranstaltungen, wie den Musikwochen Millstatt oder dem Gitarrenfestival. Das Stiftsmuseum Millstatt bietet einen umfassenden Überblick über die Geschichte Millstatts und eine Dokumentation der mit diesem Ort in Beziehung stehenden Kulturgüter. **www.stiftsmuseum.at**

SAGAMUNDO – HAUS DES ERZÄHLENS
... befindet sich inmitten des idyllischen Kärntner Wanderdorfes Döbriach am Millstätter See. Auf den Spuren von über 30 Kärntner Sagen sowie regionsbezogenen Geschichten und Mythen treffen Sie auf zauberhafte Art und Weise unzählige Sagenwesen und deren Geschichten. Vom Lindwurm zu Klagenfurt über die Millstätter-See-Nixe bis hin zum VW-Käfer des Heimatforschers Matthias Maierbrugger - eingepackt in lustige Überraschungseffekte, Filme und Hörstationen! Kostenloses Audioguide-APP auf D/E/I/NL. **www.sagamundo.at**

SCHAUKÄSEREI KASLAB´N NOCKBERGE
Die Käserei ist nicht nur für Käseliebhaber ein perfektes Ausflugsziel, sondern ist auch Anlaufstelle für regionale bäuerliche Produkte. Ein gläserner Produktions- und Lagerraum öffnet umfangreiche Einblicke in die Käseerzeugung. Im Hofladen werden neben den selbst produzierten Käsesorten weitere Produkte aus der Region zum Verkauf angeboten. **www.kaslabn.at**

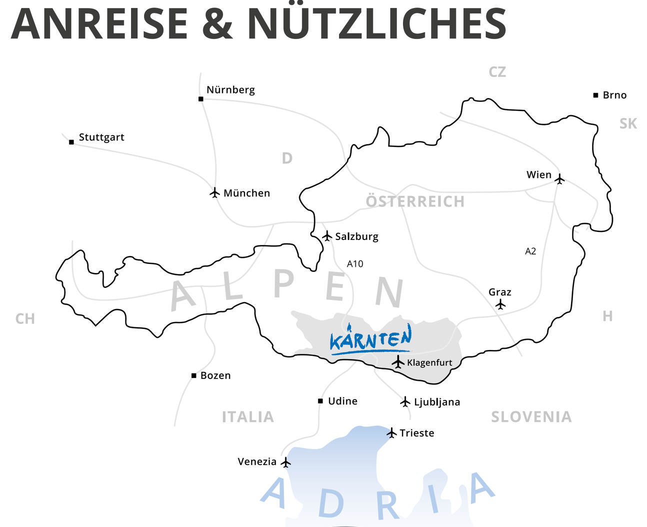
TEURNIA
St. Peter in Holz: Während der Römerzeit lag hier die ausgedehnte Stadt Teurnia. Rund um die Kirche wurde ein Friedhof teilweise ausgegraben. Der wertvollste Fund ist jedoch der Mosaikboden - eines der schönsten und besterhaltenen Mosaike der späten Römerzeit. **www.landesmuseum.ktn.gv.at**

THERMAL RÖMERBAD IN BAD KLEINKIRCHHEIM
Das Thermal Römerbad in Bad Kleinkirchheim verspricht Wellnessgenuss und traumhafte Wohlfühlmomente. Lass den Alltag hinter Dir, lehn Dich zurück und tauch ein in eine Welt voller Schönheit und Sinnlichkeit, die zugleich Erlebnis und Stille bietet. **www.badkleinkirchheim.com/thermal-roemerbad**

FAMILIEN- & GESUNDHEITSTHERME ST. KATHREIN
Eintauchen, abtauchen, auftauchen. Die größte Wasserfläche aller Kärntner Thermen und die abwechslungsreich gestalteten Badelandschaften garantieren sommers wie winters unendlichen Wasserspaß und Erholung.
www.therme-kathrein.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

ANREISE & NÜTZLICHES



WEITERE INFOS: Millstätter See - Bad Kleinkirchheim - Nockberge Tourismusmanagement GmbH
Kaiser-Franz-Josef-Straße 49
9872 Millstatt am See
T: +43 (0) 4766/3700-0
info@mbn-tourismus.at
www.millstaettersee.com

„Mobil vor Ort – NOCKMOBIL“
T: +43 (0) 123/50044424
www.nockmobil.at

@millstaetterseekaernten
@millstaettersee

SPORTBERG GOLDECK

Der Name Goldeck steht in Verbindung mit dem örtlichen begrenzten Vorkommen des Edelmetalls, das vom 16. bis zum 19. Jahrhundert in der Goldeckgruppe abgebaut wurde. Magisch ist auch der Sonnenaufgang am Goldeck. Das faszinierende Naturerlebnis kann an ausgewählten Terminen mit einer frühmorgendlichen Sonderfahrt und einem ausgiebigen Bergfrühstück erlebt werden.
Der Sportberg Goldeck bietet mit 25 Pistenkilometern auch im Winter einzigartige Möglichkeiten zum Skifahren, Schneeschuhwandern und Skitourengehen. Skistars von morgen ziehen bis 14 Jahre gratis (ab Jänner) ihre Schwünge im Schnee.

Tipp: Das Biwak Himmel I cielo bietet einen exklusiven Rückzugsort für die Zeit zu zweit in den Bergen.

Schönste Route: 2-Gipfel-Rundweg über das Goldeck und den Martennock

Panoramaalm am Sportberg Goldeck (2.100 m)
Fam. Haider, T: +43 (0) 699 10753947
Öffnungszeiten: Juni bis September sowie während der Liftbetriebs

Seehütte Goldeck (1.766 m | Speichersee)
T: +43 (0) +43 676 7914874
Öffnungszeiten Mai bis September, im Winter während des Liftbetriebs

Goldeckhütte am Sportberg Goldeck (1.945 m)
Petra und Martin Lichtenwörther
T: +43 (0) 677 64139270, E: goldeckhuette2022@gmail.com
Öffnungszeiten: Ende Mai bis Oktober

Mosthütte am Sportberg Goldeck (1.893 m)
Fam. Innerwinkler
T: +43 (0) 664 2022432
Öffnungszeiten: im Sommer geschlossen, im Winter während des Liftbetriebs geöffnet

Landgasthof und Jausenstation Marhube (700 m)
Unterhaus 22, T: +43 (0) 680 4436399
www.marhube.at, Öffnungszeiten:
Von November bis April für diverse Feiern geöffnet

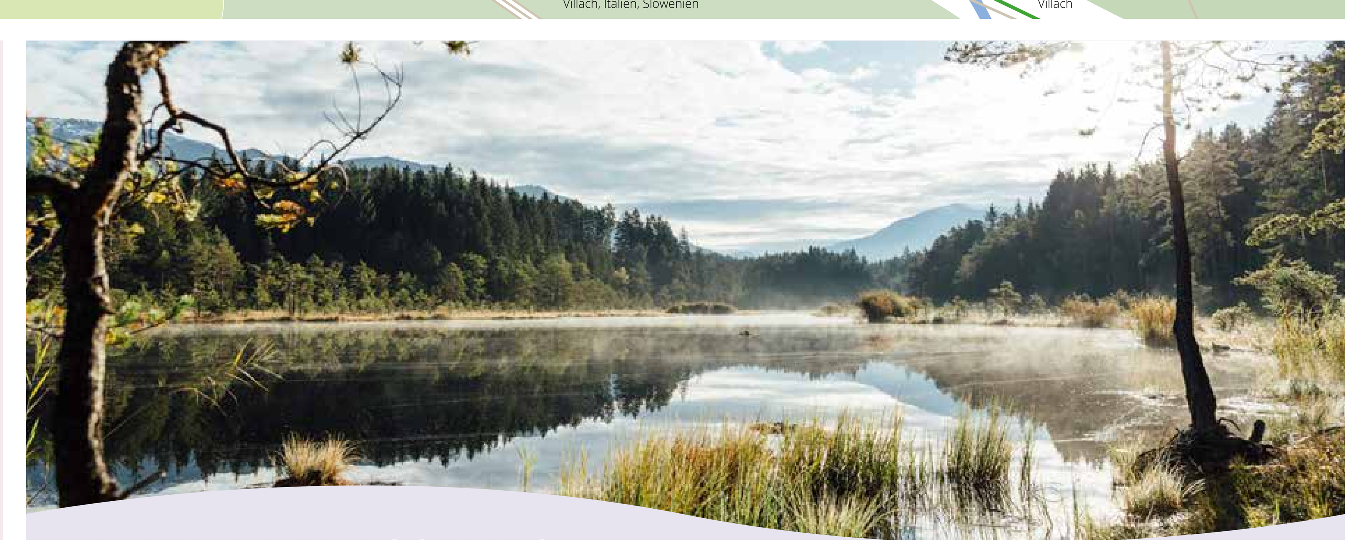
Wieserhütte im Seetal (1.886 m)
Fam. Innerwinkler, T: +43 (0) 664 2022432,
Öffnungszeiten: Anfang Mai bis
Ende Oktober, 15. Dezember bis Ostern

Kapelleralm im Seetal (1.854 m)
T: +43 (0) 664 6465232
Öffnungszeiten: Mai bis Oktober

Gusenhütte im Seetal (1.740 m)
Fam. Krainz, T: +43 (0) 664 9910355
Öffnungszeiten: Juni bis Oktober

Mähderhütte an der Panoramastraße
Sara und Team
Öffnungszeiten siehe:
www.goldeck-panoramastrasse.at/gp/de/goldeckstrasse/gastro1

Goldeck Bergbahnen GmbH
www.sportberg-goldeck.com



NATURBELASSENES SÜDUFER - HOCHGOSCH

Das naturbelassene Millstätter See Südufer ist Teil eines der jüngsten Natura 2000 Gebiete in Kärnten. Die Besonderheit liegt unter der Wasseroberfläche: Das „Biegsame Nixenkraut“ wächst vollständig untergetaucht. Eingebettet zwischen dem Südufer und unterem Drautal liegt das Naturjuwel Egelsee am Hochgosch. Ein Bad im 25 Grad warmen Moorteich soll gesundheitsfördernd für Haut und Knochen sein. Wenn es die Temperaturen zulassen, verwandelt sich der Egelsee im Winter zu einer dunklen Eisfläche und lädt Eisläufer zu einer romantischen Schlittschuhfahrt in verschneiter Winterlandschaft ein.

Tipp: Zeit zu zweit. Augenblicke der Begegnung. Mit dem Ruderboot geht es an das naturbelassene Südufer, um die gemeinsame Zeit zu genießen.

Schönste Route: Slow Trail Südufer in Kombination mit einer Schifffahrt am Millstätter See

Laggerhof
Fam. Kohlmaier, Großegg 2, 9701 Rothenthurn
T: +43 (0) 650 4359570, www.laggerhof.at

Lug ins Land
Fam. Lagger, Oberzmöln 1, T: +43 (0) 4767 8190,
www.luginsland.at

DIE 8 ORTE DER GASTFREUNDSCHAFT

Ein See der Sehnsucht, das ist der Millstätter See. Tief und klar, ein heute erwärmter Gletschersee der Eiszeit, der sich seine eigene Wanne grub und die Berge ringsum sanft modellierte. Diese Sanftheit ist es, die schon vor 4.000 Jahren zum Bleiben einlud, erst am sonnigen Nordufer, später auch immer näher dem schattigeren Südufer, bewaldet und bis heute naturbelassen und unverbaut. Die Römer kamen hierher; tausend Jahre später gründeten die Benediktiner hier ihr Kloster; Bauern und Fischer nützten die fruchtbaren Hänge, die vielen Sonnenstunden und das milde, in den Tiefen nährstoffreiche und damit fischreiche Gewässer.

DÖBRIACH/RADENTHEIN
Am Millstätter See lebte vor vielen Jahren der Mirnock-Riese. Dieser Unhold hatte sich in ein Fischermädchen verliebt und entführte es in seine Höhle. Sagen und Mythen rund um den Riesen können im Sagamundo – dem Haus des Erzählens – erlebt werden. Von hier geht es auch direkt in die Nockberge oder zu den Strandbädern am Millstätter See. Die Granatstadt Radenthein und der Döbriacher Markt, der in den Sommermonaten stattfindet, laden zum Bummeln und Einkaufen ein. **www.doebriach.net**

MILLSTATT AM SEE
Der slawische Herzog Domitian gilt als Gründer von Millstatt. Zum christlichen Glauben bekehrt ließ er der Sage nach 1.000 heidnische Statuen in den See werfen. Eine Figur im See und das Kunstprojekt „mille statuae" erinnern an diese Legende. Das Ortsbild von Millstatt wird durch die alten Habsburger-Villen – erbaut zwischen 1875 und 1910 – und durch das Benediktinerstift aus dem 11. Jh. mit dem bekannten Weltgerichtsfresko, dem romanischen Eingangsportal und dem Säulen-Kreuzgang geprägt. **www.millstatt.at**

SEEBODEN AM MILLSTÄTTER SEE
Seeboden bedeutet Urlaub am See, Abenteuer und Kulinarik in den unmittelbaren Bergwelten. Familien erleben hier entspannte oder actionreiche Stunden. Viele Sagen ranken sich um die Nixe vom Millstätter See, die versunkene Schätze aus vergangenen Zeiten behüten soll. Zur Erinnerung ziert die Nixe als Bronzestatue einen Stein am Seeausfluss des Millstätter Sees. Als Tor zum Millstätter See lädt der Ort mit seinen zahlreichen pittoresken Parkanlagen wie dem Rosenpark, dem Klingerpark, dem Klauber- oder dem Blumenpark zum Spazieren ein. Seit September 2021 darf sich Seeboden auch Slow Food-Village nennen, um mit seinen 15 Mitgliedsbetrieben das Bewusstsein für eine gesunde Ess- und Lebenskultur zu fördern. **www.seeboden.net**

SPITTAL AN DER DRAU
In der Bezirkshauptstadt mit rund 15.000 Einwohnern erwartet die Besucher eine bunte Palette an Freizeitaktivitäten. Über die luftigen Höhen des Hausberges Goldeck bis zum Wasserspaß und Kulturvergnügen findet sich für jeden das richtige Angebot. Kulturelles Leben und südliches Ambiente verbinden sich in Spittal zu einer wunderbaren Symbiose. Das Renaissance-Schloss Porcia aus dem 16. Jahrhundert ist heute Ort der kulturellen Begegnung und dient im Sommer als Bühne der Theaterstücke vom Ensemble:Porcia. Eine Galerie und das Museum für Volkskultur runden das kulturelle Angebot im Schloss ab!
www.spittal-millstaettersee.at

BALDRAMSDORF
Baldramsdorf liegt am Fuß des über 2.000 Meter hohen Goldecks und ist idealer Ausgangspunkt für Aktivitäten auf dem Sportberg, Ob der Berg, wie die Sage berichtet, nach den einst dort lebenden Goldsuchern benannt ist? Eine andere goldige Geschichte - nämlich die des goldenen Bienenhorngs – kann man am Bienenlehrpfad auf dem Weg zur Ruine Ortenburg erleben.
www.baldramsdorf.gv.at

LENDORF
Lendorf erstreckt sich über Teile des Lurnfelds sowie über die Südhänge des Hühnersbergs. Hoch über dem Ortszentrum bei den sogenannten "Bellevue en montagne Plätzen" eröffnen sich wundervolle Ausblicke auf den Millstätter See, den Weltenberg Mirnock, den Sportberg Goldeck und das Tal der Drau. Auch die alten Völker fühlten sich sehr wohl in dieser Region, wie die Schätze des Römermuseums Teurnia eindrucksvoll beweisen. Möglicherweise ist auch die „Wunderblume" von Lendorf – eine botanische Besonderheit – ein Indiz für die jahrtausendealte Geschichte des „antiken" Lendorfs. **www.lendorf.at**

FERNDORF
Zwischen dem Millstätter See und dem Mirnock gelegen bietet Ferndorf eine Menge Freizeitmöglichkeiten. An den Orten der Kraft, die am Kneipp Mirnock Panorama Rundweg zu finden sind, kann man sie spüren, die geomantischen Linien, die vom See zum Berg führen. Die landwirtschaftlichen Betriebe am Mirnock haben sich zu den sogenannten „Mirnockbauern" zusammengeschlossen und stehen für ein intaktes Miteinander von bäuerlicher Kultur- und Naturlandschaft.
www.ferndorf.gv.at

FRESACH
Fresach ist das Zentrum des protestantischen Glaubens. Nach einem Besuch des Ausstellungsgebäudes, das sich diesem Thema widmet, lädt die Krebserwanderroute zu einer Entdeckungstour in der Natur ein. Rasanter in Fahrt kommen die Gäste auf der Motocross- bzw. Gokartbahn, die sich im Anschluss im Dorfladen Fresach bei regionalen Produkten stärken. Im Naturmoor in Mooswald wird gekneippt und im Schlamm gewatet. Auch Wanderungen wie der „Weg des Buches", auf dem man Bibelschmugglern und Geheimprotestanten von Fresach bis nach Feld am See laden hier zum Besinnen ein, auf Natur, auf Geschichte, auf Gegenwart und Zukunft. **www.fresach.gv.at**

BIWAK UNTER DEN STERNEN.
RIFUGIO SOTTO LE STELLE.

„Dem Gewöhnlichen ein ungewöhnliches Aussehen geben und in dem vermeintlich Banalen ein Geheimnis entdecken", so beschreibt Novalis die Romantik.

Am Millstätter See laden exklusive Rückzugsorte für die kostbare Zeit zu zweit ein. Refugien, die den Wunsch nach Reduktion und Nähe zur Natur ansprechen. Das sind die sieben „Biwak unter den Sternen. Rifugio sotto le stelle." rund um den Millstätter See.

Die Sicht frei auf See und Berg. Umgeben von Natur, weit weg vom Alltag. Und über allem der funkelnde Sternenhimmel, begrenzt nur von Panoramafenstern. Hier fällt es leicht, sich auf den Partner, auf See- und Bergberührungen® einzulassen.

Aus Lärchen- und Zirbenholz erbaut, orientieren sich die Biwaks architektonisch an der archaischen Form des Hauses, dem Giebeldach. Sie bieten Platz für ein Bett, einen Tisch samt Stühlen mit kuscheligem Lammfell sowie einen Waschraum.

www.biwaks.millstaettersee.com

RADFAHREN UND GENIEßEN

– nirgendwo geht das besser als am Millstätter See.
Ob erholsam oder sportlich aktiv - auf den Radwegen am Ufer, bei Touren am Drauradweg, auf Bergtouren mit See-Panorama oder beim Bergsprint auf der Nockalmstraße: Jeder entscheidet selber, wie weit es geht.
Lang oder kurz, steil oder flach, komfortabel oder holprig – für jeden Geschmack gibt es am Millstätter See Touren zu den schönsten Logenplätzen. Erkunden Sie den „Millstätter See. Das Juwel in Kärnten." auch bei einer Radtour am 28 km langen Millstätter See Radweg, am Ciclovia Alpe Adria Radweg oder der Großen Kärnten Seen-Schleife.

Tipp: Kulinarische Radspuren rund um den Millstätter See
Genießen Sie die Landschaft, die Natur, den Duft einer Wiese und das Rauschen der Bäume und Gewässer. Lassen Sie es sich schmecken, was Haus und Hof, Küche und Keller, Almen und Felder zu bieten haben.

SEEBERÜHRUNGEN®
AUGENBLICKE DER BEGEGNUNG.

Wer Romantik sucht, sucht die Seele. In der Kunst. In der Natur. Im Gegenüber. Wer sie findet, spannt mit ihr seine Flügel aus. Erlebt Seelenverwandtschaft und Momente, die für immer bleiben.
Erst vor 200 Jahren wurde sie „offiziell" entdeckt, in der Literatur, in der Musik, in der Malerei: **die Romantik**. Das Schwärmen für Sinnlichkeit, Phantastisches, Unbewusstes, für Geheimnisvolles und für Bezauberndes. Doch es gab sie schon immer, die Romantik, seit Geschichte geschrieben wird. In Märchen und Sagen, in Briefen und Liedern, auf Bildern - und zwischen zwei Menschen, die sich lieben. Immer wieder verbunden mit Orten, die Gefühle wunderbar begleiten und das Herz öffnen.

1. KÄRNTEN BADEHAUS
„Abschalten, entspannen, etwas Gutes für sich und seine Gesundheit tun: Wer mitten im stressigen Berufs- oder Familienalltag steht, wünscht sich im Urlaub nichts sehnlicher. Das Badehaus in Millstatt bietet See-Wellness auf höchstem Niveau und wird mit seiner Green-Spa-Philosophie modernsten Nachhaltigkeitskriterien gerecht. Alle Räumlichkeiten liegen direkt am Millstätter See – ein exklusiver Ausblick auf den Millstätter See ist garantiert.

ZEIT ZU ZWEIT
Mit dem Ruderboot geht es zu versteckten Buchten an das unverbaute Südufer des Millstätter Sees. Sanft schmiegt sich das Boot ins Wasser, jeder Ruderschlag bringt es weit voran. Jetzt zählt nur noch, was die Sinne wahrnehmen. Am Ufer angekommen, hat das Paar eine Bucht für sich allein. So lässt sich das Picknick und das einzigartige See- und Bergpanorama entspannt genießen.

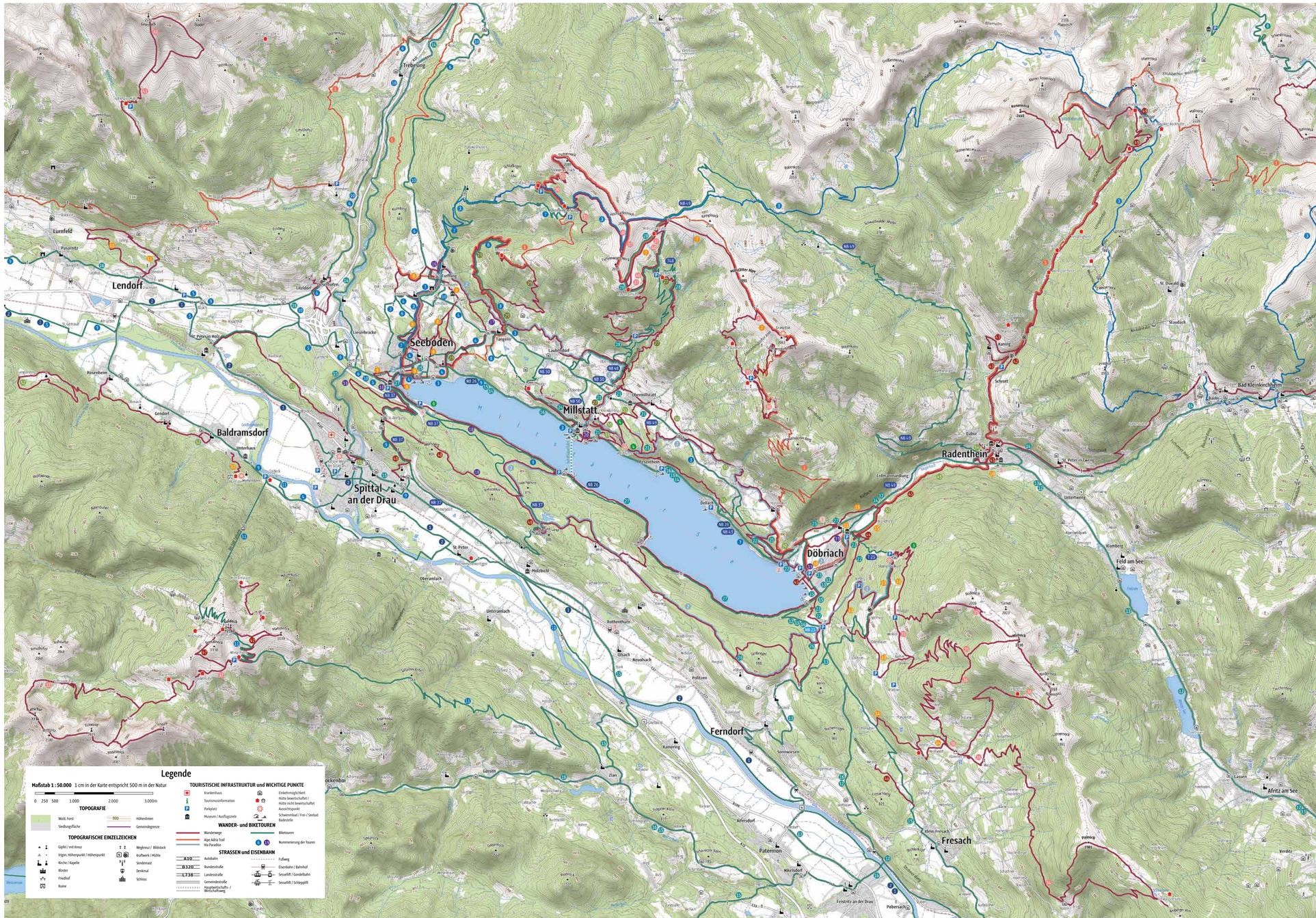
BUCHTENWANDERN
Bereits um 8 Uhr früh wartet Gottlieb Strobl am Schillerstrand auf „seine" Buchtenwanderer. Immer zwei und zwei werden in den Ruderbooten zu Wasser gelassen. Während der rund 1,5 Stunden langen Wasserwanderung erzählt der gelernte Bootsbauer viel Interessantes über den See, die Fische, aber auch die Kormorane, die ihre Schlafplätze am Millstätter See-Südufer haben.

SONNENUNTERGANG AM STERNENBALKON
Wenn die Abendsonne den Millstätter See in ein rotes Licht taucht, wird der Logenplatz "Sternenbalkon" zu einem Platz für Träumer und Genießer. Nehmen Sie sich Zeit zu zweit - zelebrieren Sie den Augenblick mit einem Picknick. Ihr Korb ist gefüllt mit Speck- und Wurstspezialitäten, Käse, Topfenaufstrich und ofenfrischem Brot, Holundersaft, ein Fläschchen Prosecco und den verführerisch süßen "Mirnockaugen".

DINNER FOR 2 IM MILLSTÄTTER SEE
Mondlicht spiegelt sich im Wasser, Wellen schlagen sanft gegen die Bohlen des Floßes. Ein Butler serviert em 7-gängges Galadinner auf dem festlich gedeckten Tisch und liest seinen exklusiven Gästen jeden Wunsch von den Lippen ab. Bei Sonnenuntergang geht es in einem Boot hinaus zum exklusivsten Restaurant des Millstätter Sees: einer gezimmerten Insel mitten am See!
Reservierung:
KOLLERs Hotel****s | info@kollers.at oder | T: +43 (0) 4762 82000

FAMILIEN AM MILLSTÄTTER SEE

Rund um den Millstätter See warten eine Vielzahl an familienfreundlichen Ausflugszielen, die zum Verweilen und Entdecken einladen - Erlebnisse und Abenteuer. Endlich Zeit füreinander haben. Endlich gemeinsam erleben, erforschen, erfahren, hinein in den bis zu 27 Grad warmen Millstätter See! Kleine Abenteuer für die Großen, große für die Kleinen. Spannende Aufgaben bei Regen und Sonne, in und um den See. Auf Wiesen und im Wald. Überraschungen, wie man sie nur in der Natur findet.

ALMERLEBNISTAG – DEIN TAG AUF DER ALM
Wie viel Milch gibt eine Kuh? Welche Tiere leben im Almbach? Auf diese und noch viele weitere Fragen gibt Almbäuerin Elisabeth Obweger Antwort beim Almerlebnistag auf der Lammersdorfer Alm. In der Sennerei wird der geschmackvolle Almkäse verkostet. Bei der anschließenden Wanderung (max. Gehzeit ca. eine 1/2 Stunde), gehen die „ Alm-Forscher" mit der Becherlupe auf die Suche nach Pflanzen mit hoher Heilkraft, duftenden Almblumen und Tieren aller Art.

MEIN 1. GIPFEL IN DEN NOCKBERGEN
Spielend wandern am Millstätter See, das wird Familien auf der sonnigen Südseite der Alpen kinderleicht gemacht. Entlang des neuen Familienwanderweges „Mein 1. Gipfel in den Nockbergen" warten Naturerlebnis, Rätselspaß und Abenteuer für angehende Bergsteiger. Im Tal der Genisse, wie das Langsalmtal in der Biosphärenpark-Gemeinde Radentheim-Döbriach auch genannt wird, erreichen große und kleine Wanderer in knapp eineinhalb Stunden ihren ersten Gipfel, den Arkerkopf, in den Nockbergen.